

**Fr., 18.10.2019
JUBILÄUMSFEST**



**Sa., 19.10.2019
LEISTUNGSSCHAU**



Danke, dass Sie uns besucht haben!



Foto: Freisinger

Am Vorabend des österreichischen Nationalfeiertages findet im Leobener Stadttheater ein traditioneller Festakt statt: Bürgermeister Kurt Wallner (m.) gemeinsam mit Einsatzorganisationen, Bundesheer, Polizei, Traditionsverbänden

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Am **Vorabend zum Nationalfeiertag** begeht die Stadt Leoben bereits traditionell einen **Festakt im Stadttheater**, um auf den 26. Oktober und dessen Bedeutung für Österreich Volk hinzuweisen und um den Menschen, die Österreich nach dem Krieg wieder aufgebaut haben, Danke zu sagen. Wir leben in einer schönen und friedlichen Heimat, die sich in den mehr als sieben Jahrzehnten seit Kriegsende bestens entwickelt hat. Wir blicken zurück und gleichzeitig nach vorne, denn Österreich, die Steiermark und Leoben verändern sich glücklicherweise ständig positiv weiter.

In Leoben haben die letzten Wochen und Monate eindrucksvoll gezeigt, wie sich die Stadt vorwärtsentwickelt. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, sich von den gelungenen Ergebnissen selbst zu überzeugen. Bei einem **Tag der offenen Tür** standen das generalisanierte **Bildungszentrum Innenstadt (BZI)** und **die neue Sporthalle** zur Besichtigung offen. Dies nutzten viele Besucher, die früher vielleicht selbst hier die Schule besucht haben. Sie waren von den hellen und modern gestalteten Schulklassen beeindruckt. Die Stadt Leoben bietet damit der jungen Generation auf

Jahrzehnte Bildung in bester Umgebung (Seite 23).

Bei herrlichem Wetter wurde der **Geh- und Radweg in Leoben-Hinterberg** offiziell eröffnet (Seite 7). Hier findet die ganze Familie eine nachhaltige Freizeitmöglichkeit vor, zudem wachsen die Stadtteile durch Wege wie diesen immer mehr zusammen. In Zukunft wird die Stadt Leoben noch stärker auf den Ausbau des Radwegenetzes setzen. Imposante Eindrücke bekamen die Besucher auch bei der **Leistungsschau anlässlich „10 Jahre Stadtwärme“** geboten. Wie weitsichtig sich der Schritt „Energie durch Abwärme“ heute erweist, kann an der gegenwärtigen Klimadebatte und Umweltschutz bestens nachvollzogen werden (Seite 8).

Wohnen in einer neuen Dimension wird in den nächsten Jahren **auf den Prein-Gründen** geboten werden (Seite 11), wo Nachbarschaftskontakt und umweltbewusstes Wohnen im Grünen die Anonymität des städtischen Wohnbaus auflösen soll. Ziel ist es, das Wohnen so attraktiv und leistbar zu machen, dass viele Fachkräfte, Jungfamilien aber auch Senioren gerne nach Leoben ziehen.

Der Bevölkerung zeigt großes Interesse an der Entwicklung ihrer Stadt. Das wurde auch bei den **Stadtteilgesprächen** (Seite 17) deutlich, wo die Bürger über die aktuellen Projekte informiert wurden und ihre Fragen an die Stadtverantwortlichen stellen konnten.

Ein wahrer Publikumsmagnet war wieder der **Gösser Kirtag** (Seite 12), das Fest der Leobener, das weit über die Stadtgrenzen hinaus Besucher anzieht. Viele sind beeindruckt, dass sich Leoben bereits am nächsten Tag wieder blitzsauber präsentiert. **Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass diese Großveranstaltung so professionell über die Bühne geht.**

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Beschlüsse aus dem Leobener Stadtrat

Rund 100.000 Euro für Schulen und Spielplätze, Treppenlift im Asia Spa

Auf Antrag des Bürgermeisters der Stadt Leoben hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 15. Oktober 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

- Für **Investitionen im Asia Spa** wurden 60.472 Euro beschlossen. Darunter fallen die Anschaffung eines Treppenliftes, die Beschilderung des Barfußweges und eine Fotowand. Zudem wird ein Beckensauger gekauft und im Poolbereich die Warmwasserpumpe ausgetauscht sowie das Dampfbad weiter attraktiviert. Weiters werden Klebefolien angeschafft, die für Werbezwecke auf einem Bus aufgebracht werden.
- Der **Schützenverein Leoben** erhält für eine **neue elektronische Schießanlage** eine Subvention von 3.300 Euro.
- Für **Subventionen an diverse Vereine und Organisationen bzw. Einzelpersonen** für den Zeitraum September 2019 wurden 16.040 Euro beschlossen.
- Zwei **Tafeln, die die einstige Stadtbefestigung von Leoben erklären**, werden im Bereich nördlich des ehemaligen Citykaufhauses und rechts vor dem Eingang der Bank Austria angebracht. Dafür wurden 2.868 Euro beschlossen. Der Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauer wurde bei der kürzlich erfolgten Umgestaltung der Fußgängerzone zwischen dem nördlichen Hauptplatz und der Franz Josef-Straße berücksichtigt und durch eine kleinteilige Steinpflasterung deutlich gekennzeichnet.
- Für die Abtragung der **Fabriksgassenbrücke in Leoben-Hinterberg** und die **Neuerrichtung eines Wellrohrdurchlasses** wurden rund 280.000 Euro beschlossen. Die Fabriksgassenbrücke ist derzeit für den gesamten Verkehr gesperrt. Durch den Wellrohrdurchlass, der noch im heurigen Jahr ausgeführt wird, wird die Verkehrsverbindung über die Radwegtrasse von der Fabriksgasse zum Sportplatz bzw. zur Firma AT&S erhalten.



Foto: Freisinger

- Beim **Fußgängerübergang an der Kreuzung der B116 – Ostererweg** wird die Ampel mit Blindenakustiktasten erweitert. Dafür wurden rund 19.000 Euro beschlossen.
- Auf dem **Hauptplatz im Bereich des Taxistandes und am Kirchplatz** werden im Gesamtausmaß von rund 500 m² die alten Steinplatten durch **12 cm starke Steinplatten** ersetzt, die auch das Befahren mit LKWs ermöglichen. Dafür wurden rund 26.000 Euro beschlossen.
- In der **Volksschule Leoben-Göß** wird eine neue **Zentralgarderobe im Kellergeschoß** errichtet. Zudem werden die Brandschutztüren erneuert und die bestehende Sicherheitsbeleuchtung angepasst. Dafür wurden rund 28.000 Euro beschlossen.
- Das **Schlauchturmdach der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt** wird um rund 44.000 Euro saniert.
- Für Planungsarbeiten zur **Sanierung und zum Umbau des Kindergartens Donawitz III** in der Pestalozzistraße in Leoben-Donawitz wurden rund 35.000 Euro beschlossen. Der Kindergarten aus dem Jahre 1980 soll räumlich mit dem Kindergarten Donawitz II verbunden und als Ganztagsgruppe geführt werden. Das pädagogische Angebot soll durch einen Englisch-Schwerpunkt erweitert werden.
- Für den **Ankauf von Spielgeräten** wurden 38.217 Euro beschlossen. Am Spielplatz Donawitz-Kammersäle wird für die jugendlichen Benutzer ein Calisthenic-Gerät für kraftfördernde Sportübungen angeschafft. Am Spielplatz Göß-Kunigundenweg wird eine neue Turm-Rutschen-Kombination aufgestellt. Zudem werden neue Federtiere angeschafft, die auf allen Spielplätzen in großer Zahl vorhanden sind.
- Zur Müllbeseitigung wird für den **Wirtschaftshof ein Stadtmüllsauger** um 17.000 Euro angeschafft.
- Das **MuseumsCenter Leoben** wird einen **Infolder für Kinder „Erlebnis Museum“** auflegen, um jungen Menschen einen Leitfaden für ihren Museumsbesuch bereitzustellen. Dafür wurden 9.048 Euro beschlossen.
- Zwei Künstlerinnen werden einen auf die Stadt Leoben abgestimmten Wandkalender gestalten. Für die Produktion dieses **Leobener Bildkalenders 2020** wurden 6.250 Euro beschlossen. Die gemeinsamen Werke der Künstlerinnen aus Bleistiftzeichnung und zeitgenössischer Fotografie werden im Rahmen des Kulturprogrammes 2019/20 von 15.11.2019 bis 10.1.2020 im Foyer des Neuen Rathauses präsentiert.
- Zur Förderung von **Solar-, Biomasse- und Fotovoltaikanlagen** bei Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern wurden 3.345 Euro beschlossen.
- Für den Ankauf **diverser Sportutensilien für die neue Sporthalle** wurden 6.280 Euro beschlossen sowie rund 55.000 Euro für diverse Gewerke, um einen hoch professionellen Sporthallenbetrieb zu gewährleisten.

„Arts of Women“ bringt Schmuck nach Leoben

Einzigartige Schmuckstücke, ansprechend und modern präsentiert auf Palettenmöbeln, sowie ausdrucksstarke Bilder erfüllen seit 11. Oktober das Geschäftslokal in der Krottendorfergasse 3 mit Leben. Die gelernte Fohnsdorfer **Goldschmiedin Alexandra Wurm** begeistert mit individuellen Ideen sowie perfekter handwerklicher Umsetzung und setzt mit ihren Unikaten bewusst einen Kontrapunkt zur Fülle an industriell gefertigten Massenprodukten.

Ihr Credo lautet, Emotionen in Kreativität und Ausdruck umzusetzen, sowohl auf der Leinwand als auch in ihren geschmackvollen Schmuckdesigns. Wie lange ihre phantasievollen Einzelstücke die Leobener Innenstadt bereichern werden, lässt die Künstlerin noch offen. Bis Ende des Jahres sind die individuellen Kunstwerke aber jedenfalls von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.30 bis 13 und 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 14 Uhr zu bewundern.

Die Leoben Holding leistet mit der Initiative „Pop up Store“ einen wesentlichen Beitrag zur Standort- und Regionalentwicklung



Alexandra Wurm freut sich mit zahlreichen Gästen über die Eröffnung ihres Pop up Stores.

Foto: leopress.at

und hat es sich zum Ziel gesetzt, neue wirtschaftliche Anreize durch die Belebung der leerstehenden Geschäftslokale in der Innenstadt zu schaffen.

10 Jahre Cimo GmbH

Grund zum Feiern hatte **Josef Ogrizek**, Geschäftsführer der **Cimo Marketing und Kommunikationsagentur** mit Sitz in der Prettachstraße 51 in Leoben, beging er doch kürzlich das zehnjährige Bestandsjubiläum seiner Agentur. Aus diesem Grund bedankte er sich bei seinen Kunden, darunter auch die Stadt Leoben, mit einer ganz speziellen Torte. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte zum runden Firmenjubiläum und überreichte Josef Ogrizek zur Erinnerung eine Urkunde. Die Cimo Marketing und Kommunikationsagentur beschreibt sich vom Produktlieferanten zum Lösungsanbieter. Überlegtes Marketing und gezielte Werbung für Kunden sind seit Anfang an die Kernaufgaben und der Fokus des Unternehmens. Der Schauraum im Gewerbezentrum Leoben zeigt viele Ideen, welche die Agentur bereits für Kunden umgesetzt hat.

Kontakt: 0699/1946 44 66 und unter **www.cimo.at**.



Josef Ogrizek (l.) zu Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: leopress

Digitale Zukunft neu denken

Wenn großartige Vortragende brisante Zukunftsthemen diskutieren und gemeinsam mit den Teilnehmern neue, generationenübergreifende Mindsets entwickeln, dann heißt es Vorhang auf für den **Leobener Logistik Sommer**.

Mehr als 300 Teilnehmer, über 60 Partner und Sponsoren, sieben ausgebuchte Workshops und ein tolles Innovators Clubbing mit Comedian und Kabarettist Gernot Kulis – auch die 17. Auflage des Thinktank und Vordenker-Events konnte mit dem diesjährigen Motto „digital minds“ Schüler, Studenten, Startups und Unternehmen gleichermaßen begeistern.



Veranstalter, Gastgeber, Hauptsponsor und Organisator freuten sich über eine gelungene Veranstaltung.

Foto: Markus Lang

Escape Maxx in Leoben

Nervenkitzel ist hier garantiert. In der Langgasse 16 eröffnete **Balint Szapar**, ein Student der Montanuniversität, den ersten Escape Room in Leoben. Im „Escape Maxx“ gibt es zwei Räume mit unterschiedlichem Schweregrad, aus denen es sich innerhalb von 60 Minuten zu befreien gilt. Dafür müssen vorgegebene Rätsel gelöst werden. Der Raum „The dark experiment“ ist für Teilnehmer mit nicht allzu viel Erfahrung mit Escape Rooms empfohlen, erfahrenere Spieler finden im „Crime scene“ eine große Herausforderung.

Teamwork. Zwei Gruppen, zwischen zwei und fünf Personen, können jeweils parallel spielen. Drei Mal kann als Joker per Walki Talki um Hilfe gebeten werden, wenn man nicht mehr weiterweiß. „Der Escape Room ist besonders geeignet für Teambuildings, weil das Spiel Teamwork und Kommunikation erfordert“, erklärt Balint Szapar, der aus Sicherheitsgründen die Spiele über Videokameras überwacht. Es gibt auch einen Notfallknopf. Wenn er



Vizebürgermeister Maximilian Jäger (l.) gratulierte Balint Szapar zur Eröffnung des Escape Rooms in Leoben.

Foto: Freisinger

gedrückt wird, öffnet sich die Ausgangstür von selbst, das Rätsel wird dabei aber nicht gelöst. Diese Abenteuer können auch in Form von Gutscheinen verschenkt

werden. Die Öffnungszeiten des Escape Room sind variabel.

Kontakt: 0676/310 82 12 oder unter **www.emxleoben.at**

15. November – 15. Dezember 2019

Stadtbücherei Leoben

Corinna Schaffer

Mi., 20.11.2019 von 16–17:30 Uhr
Bibliothek on Tour – für Kids ab 5 Jahre

Eröffnung »Offene Bücherei«

Corinna Schaffer
Ursi Breidenbach

Mi., 20.11.2019 von 18–19:30 Uhr
Infos rund um die Stadtbücherei Leoben,
Lesung aus dem aktuellen Buch

Seniorenreferent

GR Reinhold Metelko

Mi., 27.11.2019 von 10–11 Uhr
Beratung für Senioren

Berg- und Skischule Alpfox

Mag. Andreas Puswald

Mittwoch, 27.11.2019 von 15–16 Uhr
365 Tage BERG-ABENTEUER direkt
vor unserer Leobener Haustüre

Wohnungsreferent

Vizebürgermeister Maximilian Jäger

Montag, 2.12.2019 von 17–18 Uhr
Fragen zum Thema Wohnen

MuseumsCenter Leoben

Daniela Brandtner

Mittwoch, 4.12.2019 von 16–17:30 Uhr
Workshop für Kinder ab 6 Jahre: Ein Stern in dunkler
Nacht. Anmeldungen in der Kunsthalle oder unter
03842/4062 408. Teilnehmerzahl begrenzt!

Sport

Dipl.-Ing. Andreas Raidl

Mittwoch, 11.12.2019 von 16–18 Uhr
Infos zu Wintersport & Spaß –
Möglichkeit zur Anmeldung!

Fixpunkte:

Seniorenklub

Helga Schmidt

Jeden Mo., Di. & Do. von 14–17 Uhr

Seniorenfrühstück

Helga Schmidt

Jeden Mittwoch von 8:30–11:30 Uhr

»Jugendtreff«

Nicole Dvorschak MA

Jeden Dienstag
von 17:30–19:30 Uhr

Eltern-Kind-Treff

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
von 9:30–11 Uhr
Eine Kooperation der Stadt Leoben mit
dem Elternberatungszentrum der Bezirkshauptmannschaft Leoben

»Zeilentratsch«

Isabella Weichselbraun, BA
vom Stadtlabor Graz

Jeden Freitag von 15–19 Uhr

DIE ZEILE
Begegnungszentrum Lerchenfeld
Am Lerchenfeld Zeile A1
8700 Leoben

Infos:

leoben.at
buergerkommunikation@leoben.at
+43 3842 4062-372



Zu Fuß oder mit dem Rad durch die Stadt

Geh- und Radweg von Leitendorf nach Hinterberg auf der ehemaligen Bahnstrecke eröffnet

Mit der Errichtung des **Geh- und Radweges entlang der ehemaligen Bahnstrecke** ist der Stadtteil Hinterberg nun noch enger an das Zentrum angebunden worden. Zudem wurde der Naherholungsraum um ein weiteres Stück erweitert. Der drei Kilometer lange Geh- und Radweg, der beim alten Bahnhof in Leoben-Hinterberg beginnt und bei der Gösser Brücke in den bestehenden Radweg einmündet, wurde in der Zeit von Ende Juni 2019 bis Anfang Oktober 2019 mit einem Kostenaufwand von € 1,6 Mio. errichtet, der vom Land Steiermark und der Stadt Leoben getragen wurde. „Der Radverkehr ist ein wesentlicher Bestandteil einer klimaverträglichen Mobilität. Mit unserer `Radverkehrsstrategie 2030´ und unserer Initiative `Go – Radmobil Steiermark´ arbeiten wir gemeinsam mit den steirischen Städten und Gemeinden derzeit intensiv daran, den Anteil des Alltagsradverkehrs bei uns in der Steiermark zu erhöhen. In diesem Sinne freut es mich – noch dazu als gebürtiger Hinterberger – sehr, dass wir gemeinsam mit der Stadt Leoben das neue Projekt `Radweg Bahntrasse Hinterberg bis Anschluss Mareckkai´ feierlich eröffnen konnten“, so der steirische Verkehrs- und Umweltlandesrat Anton Lang.

Zukunftsweisend. Der Geh- und Radweg wird mittels modernster LED-Technik



Mit einem großen Festakt beim Sportverein Hinterberg und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung wurde der neue Geh- und Radweg eröffnet.

über die Oberleitungsmasten mit 60 Leuchtmitteln vollständig beleuchtet. Entlang der Strecke wurden Sitzmöglichkeiten angebracht und zwei Trinkbrunnen installiert.

„Wir bauen und gestalten Leoben nicht nur für die Gegenwart, sondern auch für die nachfolgenden Generationen. Und dieser Geh- und Radweg, errichtet auf der ehemaligen Bahntrasse, ist ein besonderes Zeichen von sinnhafter Nachnut-

zung und zukunftsweisender Benützung. **Hier ist ein Erholungsraum entstanden, für die ganze Familie und für alle Altersgruppen**, den Radfahrer und Fußgänger gemeinsam nutzen können und sollen“, so Bürgermeister Kurt Wallner. Mit einem großen Festakt beim Sportverein Hinterberg und unter reger Anteilnahme der Bevölkerung konnte nun dieser neue Geh- und Radweg seiner Bestimmung übergeben werden.



Foto: leopress

Entlang des Weges sind Sitzgelegenheiten, Mülleimer und Trinkbrunnen aufgestellt.



Foto: Freisinger (2)

Der Geh- und Radweg von Leitendorf nach Hinterberg wurde von der Bevölkerung sogleich zahlreich frequentiert.

10 Jahre Stadtwärme Leoben



Das innovative Fernwärmeprojekt und das umfassende Dienstleistungsangebot der Stadtwerke Leoben standen im Mittelpunkt eines Zwei-Tage-Festes anlässlich „10 Jahre Stadtwärme“. Gefeierte wurde mit der Bevölkerung, zahlreichen Ehrengästen und Partnerunternehmen am Zentralbetriebsgelände in Leoben-Donawitz. 2009 starteten die Stadtwerke Leoben dieses ebenso großangelegte wie zukunftsweisende Projekt „Stadtwärme Leoben“, das inzwischen einen Großteil der Stadt mit „grüner Energie“ versorgt, die der Abwärme aus industriellen Herstellungsprozessen der voestalpine Donawitz entstammt. Belief sich 2009 die Zahl der versorgten Haushalte rechnerisch noch auf rund 1.000, so wurde dieser Wert bis 2018 durch Netzausbau auf 17.000 erhöht. Für das Stadtwärmenetz wurden bis dato außerdem 59.000 Meter Rohrleitungen verlegt. Steil nach oben zeigt auch die Kurve der gelieferten Energie. „Wir konnten die abgegebene Wärmeleistung von 0,5 und 8,7 in den ersten beiden Jahren auf nunmehr 100 Gigawattstunden pro Jahr steigern – das ist die Abnahmemenge einer mittleren Kleinstadt“, erläuterte Stadtwerkedirektor Ronald Schindler Details dieses Vorzeigebispiels für ökologisch-wirtschaftliche Abwärmenutzung.

Jubiläumfest. Die Busabstellhalle am Zentralbetriebsgelände wurde in eine schicke „Festhalle“ verwandelt. Rund 400 Gäste, darunter viele Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft sowie von den Partnerunternehmen, waren der Einladung zum Jubiläumfest gefolgt. Die KELAG-Big Band unter der Leitung von Hans Lassnig, später mit dem Singer-



Bei der Leistungsschau herrschte anlässlich zehn Jahre Stadtwärme Leoben großes Publikumsinteresse.

Songwriter Thomas David als Stargast sowie Kabarettist Christoph Spörk mit seinem Programm „Kuba“ sorgten für beste Unterhaltung. Präsentiert wurde auch ein neues Image-Video. Nach der Begrüßung durch Stadtwerkedirektor Ronald Schindler stand das zukunftsweisende Energieprojekt im Mittelpunkt zweier Gesprächsrunden mit Moderatorin Janine Wenzel, an denen Direktor Schindler, voestalpine Stahl Donawitz-Geschäftsführer Michael Köck sowie KELAG-Geschäftsführer Adolf Melcher, Landesrat Anton Lang, Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtrat Heinz Ahrer teilnahmen.

Informative Leistungsschau. Am nächsten Tag gab es die Leistungsschau der Stadtwerke Leoben in der Form eines Tages der offenen Tür. Den zahlreichen Besuchern wurde ein abwechslungsreicher Programmmix aus Information und Unterhaltung geboten. Die Besucher konnten sich im Brunnenschutzgebiet Winkl

über die Herkunft des Leobener Wassers informieren und bei Spezialführungen in der voestalpine die „Entstehung“ der Stadtwärme nachvollziehen.

Bustaufe. Einen besonderen Höhepunkt stellte an diesem Tag, die „Taufe“ eines Stadtwerkobusses dar, der auf Vorschlag der Gäste und Besucher nun „Berta“ genannt wird. Dieser Name wird künftig den Leobener Schulbus zieren. Abgerundet wurde das Programm durch eine Kinder-ecke und die kostenlose kulinarische Versorgung mit Getränken und Würstel. Den musikalischen Part an diesem Tag hatte die Band „Herzkraft“ mit Heli Wagner und Gerry Schweiger übernommen. Die „Heinzelmännchen“ der Stadtwerke haben übrigens auch nach Ende der Leistungsschau fleißig Hand angelegt, um das Gelände wieder seiner eigentlichen Bestimmung zuzuführen, denn ab 22 Uhr herrschte in der Bushalle wieder „Normalbetrieb“.



Bei Führungen konnten sich die Besucher über die Entstehung der Stadtwärme und die Tätigkeiten der Stadtwerke ausführlich informieren.



Mit dem Bus ging es ins Brunnenschutzgebiet Winkl.

Das Dutzend ist voll

Seit 12 Jahren besteht im ehemaligen Dominikanerkloster **mittlen in der Innenstadt von Leoben das Leoben City Shopping (LCS)**, das größte Einkaufszentrum der Region. Dieses Jubiläum wurde kürzlich mit zahlreichen Aktionen gefeiert. 2007 eröffnete Eigentümer Jean-Erich Treu, der bereits 2000 das Citykaufhaus am Leobener Hauptplatz erworben hatte, das LCS mit 65 Geschäften und Gastronomiebetrieben. Das LCS ist eines der wenigen vom Eigentümer geführten Shoppingcenter in Österreich. 2018 wurde das LCS bei laufendem Betrieb erfolgreich auf rund 25.600 m² Verkaufsfläche erweitert. Neue Modeketten wie beispielsweise Kastner & Öhler oder Gigasport kamen hinzu. Derzeit wartet das LCS mit insgesamt 69 Verkaufsshops und Lokalen auf, unlängst kam mit „The kitchen“ ein weiteres hinzu.



Das Leobener Einkaufszentrum LCS befindet sich in der Innenstadt und nicht auf der grünen Wiese vor den Toren Leobens.

Foto: leopress (2)



Geschäfte wie Kastner & Öhler und Gigasport erweisen sich als Publikumsmagneten.

Insgesamt erstreckt sich das Areal auf einer Gesamtfläche von 32.400 m² und enthält zudem 13 Büros, ein Ärztezentrum mit fünf Ordinationen sowie 15 Wohnungen. Zudem verfügt das Einkaufszentrum über ein dreigeschossiges Parkdeck mit 670 Stellplätzen.

Die Kundenfrequenz lag letztes Jahr bei 5,4 Millionen Besuchern, für 2019 wird aufgrund hoher Kundenzufriedenheit und stabiler Umsatzentwicklung die Umsatzerwartung um 2,9 Prozent auf über 82 Millionen Euro erhöht. Bei Kunden besonders beliebt ist auch der Leoben-Gutschein, der 2006 ins Leben gerufen wurde. Heute ist er beliebtes Zahlungsmittel und Geschenk für viele Anlässe.

Schlüsselübergabe im Hotel Kongress

Mit einem gemütlichen Frühstücksempfang verabschiedete sich **Nina Neuhold-Kofler**, Direktorin des Hotel Kongress, Anfang Oktober in den Mutterschutz und übergab die Agenden an ihren **Nachfolger Jürgen Schmuck**. Schmuck bringt über zehn Jahre Erfahrung in der Grazer Hotellerie mit und tritt seine neue Aufgabe mit viel Elan und zahlreichen neuen Ideen im Gepäck an. In seiner Antrittsrede bekannte er sich aber auch dazu, den Weg der Regionalität und der Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben weiterführen zu wollen. Regionale Produkte sollen auch bei seinem ersten Projekt, der Wiedereröffnung des Hotelrestaurants, für die Öffentlichkeit im Vordergrund stehen.

Kulinarik. Ab November bietet das Hotel im Rahmen eines Pop-up Restaurants allen Besuchern die Möglichkeit, in den Genuss von Steaks und veganer Küche zu kommen.



Nina Neuhold-Kofler übergab die Leitung im Hotel Kongress an den neuen Direktor Jürgen Schmuck (l.).

Foto: leopress

Erntedank und Einweihung in der Pfarre Göß

Hoher Besuch gab sich in der **Pfarre Leoben-Göß** anlässlich des Erntedankfestes in der ehemaligen Stiftskirche die Ehre, galt es doch auch, den neu renovierten, geschichtsträchtigen Pfarrhof nach den abgeschlossenen Umbauarbeiten festlich zu eröffnen. In ihren Festreden berichteten Stadtpfarrer Monsignore Markus Plöbst, Bürgermeister Kurt Wallner, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Simon Sebanz und Pfarrer Martin Waltersdorfer von der Geschichte des altehrwürdigen Bauwerkes, von den Bautätigkeiten während der Umbauphase und von den verschiedenen Aktivitäten zur Unterstützung der Finanzierung. Ein besonderer Dank erging an die beteiligten Baufirmen und an die Stadt Leoben für den finanziellen Zuschuss.

Der Abt des Benediktinerstiftes Admont, Gerhard Hafner, weihte den **neu adaptierten Pfarrhof** feierlich ein, der nun, barrierefrei und mit neuen Medien ausgestattet, als Begegnungsstätte für Jung und Alt zur Verfügung steht. *KP*



V.l.: Pfarrer Martin Waltersdorfer, Abt Gerhard Hafner, Bgm. Kurt Wallner, Stadtpfarrer Markus Plöbst und Diakon Christian Landschützer

Foto: Pressberger

Zwei Jubiläen in der Pfarre Lerchenfeld

In der **Pfarre Lerchenfeld** fand das **Erntedank- und Kirchweihfest** statt und zugleich wurden zwei große Jubiläen gefeiert: Vor **50 Jahren** wurde die **Pfarre** gegründet und vor **40 Jahren** die neu gebaute **Kirche** eingeweiht. Bürgermeister Kurt Wallner überbrachte anlässlich dieser Jubiläen die Glückwünsche der Stadt Leoben. Er begrüßte die zahlreichen Anwesenden, die geistlichen Würdenträger und als besonderen Gast Altbischof Egon Kapellari, der in Leoben seine Wurzeln hat. Die feierliche Messe wurde genützt, um zahlreiche Jubilarehrungen von engagierten Pfarrmitarbeitern vorzunehmen. Ein besonderer Dank wurden dem Pfarrgemeinderat und dem Wirtschaftsrat Lerchenfeld für die Organisation des Fests ausgesprochen. Bei bester Verköstigung und guter Unterhaltung mit der schwungvollen Musik der Polizeimusik Leoben verbrachten die zahlreichen Gäste einen schönen Nachmittag. *HD*



V.l.: Seelsorger Msgr. Franz Sammt, Franz Auracher, Vizebgm. Max Jäger, Bgm. Kurt Wallner, Altbischof Egon Kapellari, Kulturref. Johannes Gsxner

Foto: Dietmaier

Fünf Jahre Caritas-Pflegewohnhaus

Das Caritas-Pflegewohnhaus in Leoben-Göß feierte sein fünfjähriges Bestandsjubiläum. Vizebürgermeister Maximilian Jäger überbrachte die Wünsche der Stadt Leoben. Er gratulierte der **Hausleiterin Claudia Spielmann und ihrem Team** zu ihrer tollen Arbeit und wünschte **alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft**. „Es ist uns ein besonderes Anliegen, auf unsere Senioren nicht zu vergessen, und dass sie Hilfe bekommen, wenn sie diese benötigen“, meinte er bei der Feier.

Pflege ist ein Thema, das jeden Einzelnen betrifft. Jeder wünscht sich, dass die Angehörigen professionell gepflegt und betreut werden. Im Caritas Pflegewohnhaus finden Senioren Pflege mit höchster Qualität. Die hellen und freundlichen Räume tragen dazu bei, dass sich die Menschen wohl fühlen. Die Heimleiterin Claudia Spielmann betonte, dass es ihr und ihren Mitarbeitern ein besonderes Anliegen ist, ein „Zuhause“ für die Bewohner zu schaffen. „Wir wollen Freude und Zuversicht hereinbringen“. Dass man auf dem richtigen Weg ist, zeigen die tollen Rückmeldungen bei Besucherstammtischen.



V.l.: Pfarrer Martin Waltersdorfer, Vizebürgermeister Max Jäger, Hausleiterin Claudia Spielmann und Stadtpfarrer Markus Plöbst

Foto: Dietmaier

Bei der Feier wurden Bewohner und Besucher mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt. Für musikalische Umrahmung und gute Laune sorgte die Gruppe Sternenstaub. *HD*

Wohnen in einer neuen Dimension



Zukunft des Lebens und Wohnens in Leoben

Die Obersteiermark bietet neben ausgezeichneten Karrieremöglichkeiten eine hohe Lebensqualität für alle Generationen. Um Fachkräften und jungen Familien Perspektiven zum Zuziehen, Bleiben und Zurückkommen zu vermitteln und den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken, setzen private Investoren und die Stadt Leoben verstärkt auf die Schaffung individuellen Wohnraums mit dem gewissen Extra.

Wohnraum. Das Stadtentwicklungsgebiet auf den s.g. Prein-Gründen an der Grenze zur Gemeinde Proleb zeichnet sich durch zusammenhängende Flächen im Ausmaß von 22 ha, die potentielles Bauland darstellen, aus. Dadurch wird eine diversifizierte, über den reinen Wohnaspekt hinausgehende Planung ermöglicht. Damit soll den heutigen Anforderungen nach ruhigem, schönem Wohnraum im Grünen mit eigener Infrastruktur in Stadtnähe Rechnung getragen werden.

„Wir brauchen Zuzug in der Stadt, um weiter zu wachsen. Namhafte Firmen wollen ihren Personalstand in Leoben deutlich aufstocken. Unser Ziel muss es sein, dass diese Menschen auch in Leoben wohnen wollen. Daher ist es wichtig, schon frühzeitig das passende Wohnangebot offerieren zu können“, begrüßt Bürgermeister Kurt Wallner neue Wohninitiativen in Leoben.

Die geplante Bebauung des Projektgebietes in einer Murschleife sieht einerseits



V.l.: 1. Vizebgm. und Obmann der Siedlungsgenossenschaft Leoben Maximilian Jäger, Bgm. Kurt Wallner, LH-Stv. Michael Schickhofer und Bernd Kohlbacher, GF der Kohlbacher GmbH.

Foto: Freisinger

mehrgeschossige Wohnbauten und andererseits hochqualitative, zweigeschossige Häuser mit individuell gestaltbaren Gartenflächen vor. Durch gemeinsam genutzte Park-, Erholungs- und Sportflächen soll die „Grätzelsbildung“ im Siedlungsverband gefördert und der Anonymität vorgebeugt werden. Die Anbindung der Liegenschaft an den öffentlichen Rad- und Fußweg sorgt für zusätzliche Wohnqualität.

Bernd Kohlbacher, Geschäftsführer der Kohlbacher GmbH, erläutert: „Wir freuen uns darauf, ein ansprechendes, durchgrüntes Wohnprojekt in Leoben realisieren zu können!“

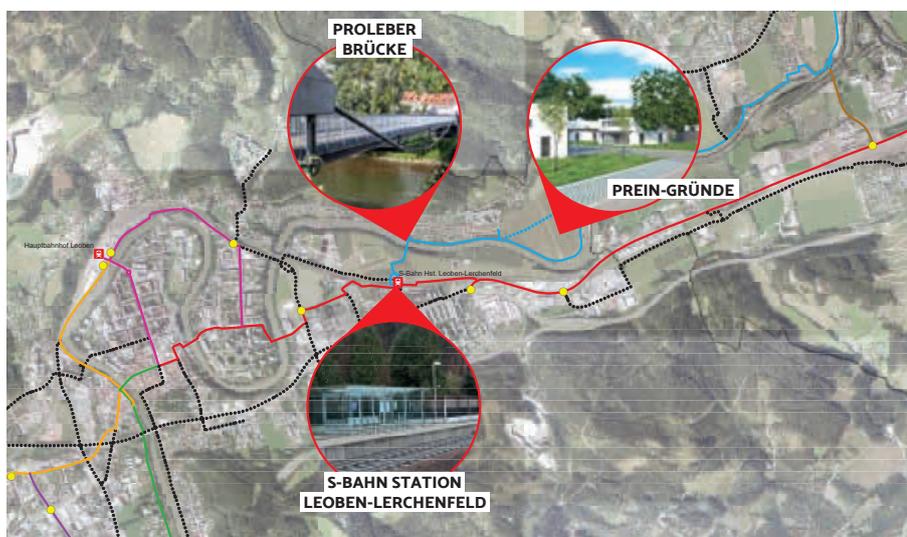
Zukunftsweisend. Das Vorzeigeprojekt, das seitens des Landes Steiermark durch

E-Car-Sharing Angebote sowie die Schaffung von Freizeitflächen unterstützt wird, soll ein attraktives Angebot für die vielen Einpendler nach Leoben darstellen und präventiv der Abwanderung entgegenwirken.

„Wir setzen heute die richtigen Schritte für das Wohnen der Zukunft. Mit der grünen Wohnstadt erfinden wir Wohnen neu. Familien können hier das Zweitauto je nach Bedarf einsparen und ein E-Auto für den täglichen Weg zum Einkauf oder auch in die Arbeit ausleihen. Hier wird leistbares Mieten mit dem Traum vom Eigenheim im Grünen kombiniert. Wir arbeiten heute dafür, dass das Wohnen von morgen im Grünen mit besten Anbindungen zum öffentlichen Verkehr ermöglicht und leistbar wird“, so LH-Stv. Michael Schickhofer.

Bauprojekte. Auch Vizebürgermeister und Wohnungsreferent Maximilian Jäger, der weitere aktuelle Bau- und Sanierungsprojekte der Stadt Leoben vorstellte, bekräftigt: „Wohnraum, der den Bedürfnissen und Anforderungen der Bevölkerung entspricht, ist essentiell für die positive Entwicklung einer Stadt. Leoben hat die Zeichen der Zeit erkannt und zahlreiche Bauprojekte, getragen von Siedlungsgenossenschaften und Privatinvestoren, auf Schiene gebracht.

Damit sind wir auf einem guten Weg, ein ansprechendes, individuelles Wohnraumangebot für alle Leobener und jene, die es noch werden wollen, zu schaffen.“



Plan: BüKo



Gösser Kirtag

Leobens heimlicher Nationalfeiertag – ein Fest für alle Sinne!



Einmal im Jahr – am Donnerstag nach dem ersten Sonntag im Oktober – herrscht Ausnahmezustand in Leoben. Dann, wenn es wieder heißt „Kirtag is“, verwandelt sich die Innenstadt auf einer Strecke von vier Kilometern in die längste Standmeile Österreichs. An die 40.000 Besucher aus Nah und Fern stürzten sich ins Kirtagsgetümmel, um bei den rund 400 Marktfahrern Praktisches, Traditionelles und Kurioses zu entdecken. Was 1836 dank eines Erlasses von Kaiser Ferdinand als Vieh- und Krämermarkt begann, entwickelte sich mittlerweile zu einer der größten Traditionsveranstaltungen Österreichs. Das abwechslungsreiche Programm mit traditionellem Bieranisch, Blasmusik und diversen Musikgruppen sorgte den ganzen Tag lang für beste Stimmung. Auch für das leibliche Wohl war dank der vielfältigen kulinarischen Möglichkeiten bestens gesorgt. Egal ob Grillhendl, Lebkuchenherz oder doch eine Schaumrolle – der Gösser Kirtag ist ein Fest für alle Geschmäcker!



Foto: Pressberger (2)



Foto: Freisinger (4)



Foto: Freisinger

Die stillen Helden des Gösser Kirtags

Eine Großveranstaltung wie der Gösser Kirtag bedarf einer professionellen Organisation und fleißiger Hände, schon lange Zeit bevor der Tag da ist. Die Fäden dabei ziehen Alexander Dirnberger, Referatsleiter Bau- und Straßenrecht der Stadt Leoben, Thomas Wohltran vom Citymanagement, Peter Karner vom Referat

Staatsbürgerschaft und Personenstand, Christoph „Lilli“ Novak, der am Hauptplatz für einen reibungslosen Ablauf sorgt, sowie Betriebsleiter Christian Huber und sein Team vom Wirtschaftshof. Wie von Zauberhand sind bereits am nächsten Tag die Spuren des Festes beseitigt und in Leoben kehrt wieder Normalität ein. Auch

die lokalen Einsatzorganisationen wie Feuerwehren, Rettung und Polizei tragen in bester Zusammenarbeit zu einem sicheren Kirtag bei.

Dafür möchte sich Bürgermeister Kurt Wallner im Namen der Leobener Bevölkerung bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.



Foto: leopress

Mitarbeiter der Stadt Leoben und des Citymanagements sorgten für den reibungslosen Ablauf des Gösser Kirtages.

„Angmaischt ist“

Das Barbarabier wurde im Sudhaus der Gösser Brauerei angemaischt. Der offizielle Bieranstich erfolgt am 17.11.2019.



Foto: leopress

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Wir tauschen Ihre alten Schillingmünzen und Geldscheine zum Eurokurs

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-**

SCHÄTZUNG und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



**LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at**

Anzeige

Bundesheerübung im urbanen Umfeld

In den letzten Wochen übte die **Kaderpräsenzkompanie (KPEKp) des Jägerbataillons 18** verstärkt im Leobener Raum den Kampf im urbanen Umfeld (Ortskampf). **Die Stadt Leoben, als Partner des Jägerbataillons 18, bietet dazu gute Rahmenbedingungen.** Auch die positive Einstellung der Leobener Bevölkerung gegenüber den Soldaten des Jägerbataillons 18 sollte hierbei besonders erwähnt werden. Für eine einsatznahe Ausbildung sind reale Umfeldbedingungen für die Soldaten sehr wichtig.

Der Kampf in urbanem Umfeld ist jener Ausbildungsabschnitt, der die größte Herausforderung für die Soldaten darstellt und der somit auch der zeitintensivste in der gesamten Ausbildung ist. Ende Oktober wurde die gesamte Kompanie nach Bruck Neudorf (Bgld) verlegt, um in der dort verfügbaren Ortskampfanlage des Bundesheeres gemeinsam mit anderen Soldaten das Training abzuschließen.

Dank. Schlussendlich darf an dieser Stelle auch ein großer Dank den vielen Grundstückseigentümern in Leoben (STIWOG, Gösser Brauerei, Mayr-Melnhof, BauMit, usw.) ausgesprochen werden, welche den Soldaten aus St. Michael immer wieder leerstehende



Foto: Stefan Kocher

Leer stehende Gebäude in Leoben dienen dem Bundesheer zur Übung.

Objekte bzw. Übungsflächen zur Verfügung stellen und somit einen wesentlichen Beitrag zur gesetzlichen Auftrags Erfüllung des Bundesheeres leisten.

Totengedenken

Bei sonnigem Herbstwetter hielt die **Kameradschaft vom Edelweiß, Ortsverband Leoben**, ihre Gedenkfeier am Grabe des unbekanntes Soldaten auf dem **Pöllasattel** (Großer Gößgraben) ab, bei der Obmann Alfred Stadlhofer zahlreiche Ehrengäste und Soldatenverbände begrüßen durfte. Nach einem Gebet mit Monsignore Franz Sammt und der Kranzniederlegung hielt Kulturreferent Johannes Gsaxner, der auch Bürgermeister Kurt Wallner vertrat, die diesjährige Gedenkansprache. Nachdenkliche Worte trug Erich Mühlstein vor. Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier vom Quintett der Werkskapelle Brigl & Bergmeister Niklasdorf unter der Leitung von Kapellmeister Thomas Wohltran.



Foto: KK

Bereits große Tradition hat das Totengedenken am Pöllasattel.

Maibaum umbrennen

Nicht den Maibaum umschneiden, sondern den Maibaum umbrennen hieß es bei der jährlich stattfindenden Traditionsveranstaltung von **Reinhard und Barbara Mayr auf der Gösser Hube** vis a vis der Kapelle in Leoben-Hinterberg. In Bodennähe wurde eine Brennpaste im Stamm angebracht, die sich durch den Stamm in die Krone ausbreitete. Dann konnten die Besucher schätzen, wie lange es dauert, bis der Maibaum umfällt. Genau 61 Minuten waren es, die von Bürgermeister Kurt Wallner exakt erraten wurden. Der Preis war eine zünftige Brettljause.



Foto: KK

V.l.: Barbara und Reinhard Mayr, GR Klaus Gössmann, Bürgermeister Kurt Wallner und GR Margit Keshmiri

Offene Bibliotheken sind im Trend

Leoben bietet eine neue Möglichkeit, Bücher zu tauschen

Vielleicht haben Sie es in anderen Städten in Österreich schon einmal gesehen oder sogar schon selbst einmal Gebrauch davon gemacht. Offene Bibliotheken sind eine mittlerweile sehr modern gewordene Möglichkeit, seinen alten, gelesenen Büchern einen neuen Verwendungszweck zu geben. Jeder kann seine alten Bücher kostenlos und anonym abgeben oder einen Büchertausch machen.

Regeln. Bei offenen Bibliotheken gibt es nicht viele Regeln, man kann so viele Bücher wie man möchte abgeben oder herausnehmen – und das kostenlos. Es sollte nur darauf geachtet werden, dass stets genügend Bücher vorhanden sind und keine „Plünderungen“ veranstaltet werden. Erlaubt ist alles von Romanen über Fachliteratur bis hin zu Kochbüchern – da gibt es keine Vorgaben.

Die Variationen der offenen Bibliotheken sind sehr vielfältig – ein einfaches Bücherregal, eine alte Tele-

fonzelle oder sogar ein ausrangierter Haushaltskühlschrank dienen anderswo bereits als Tauschbörse für gelesene und alte Bücher. Nun wird so eine offene Bibliothek auch in Leoben eingerichtet. Ziel des Projekts ist es, die Bewohner in der Umgebung zum Lesen zu animieren und einen kostenlosen Zugang zu Büchern zu ermöglichen. So hat man die Möglichkeit die alten Bücher nicht nur untereinander zu tauschen, sondern gleich mit der ganzen Stadt.

Standorte. Das Projekt startet nun in Lerchenfeld. Allerdings sollen in den kommenden Jahren auch in anderen Stadtteilen von Leoben offene Bibliotheken eingerichtet werden. Wenn Sie eine Idee für einen Standort oder eine Umsetzungsmöglichkeit haben, sind Sie herzlich eingeladen, diese mit uns zu teilen.

Kontakt: Doris Stütz, Tel. 03842/4062-211.



Foto: KK

Einladung zur Eröffnung der Offenen Bücherei

am Mittwoch, 20.11.2019,
18 Uhr im Begegnungszentrum
Die ZeiLE,
Am Lerchenfeld Zeile A



Foto: Frank Bauer

Programm:

Infos rund um die Stadtbücherei Leoben durch Corinna Schaffer – Lesung Ursi Breidenbach aus dem aktuellen Buch



24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 550,- pro Monat.

Pflegerinnen sprechen alle Deutsch, sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen

Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00

Große Erfahrung
seit 2009

Anzeige



Fair WOHNEN
MIETER VEREINIGUNG
Steiermark

Sprechtag der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2019:

19. November, 17. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro
8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Fragen zum Thema Wohnen?

An diesen Tagen steht Ihnen der Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger für alle Fragen zum Thema Wohnen jeweils von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung (Rückfragen unter 03842/40 62-242):



Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3
Di., 3. Dezember 2019

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstraße 31
Mo., 25. November 2019

Im Stadtteil Leoben-Donawitz
Do., 21. November 2019

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Am Lerchenfeld Zeile A
Mo., 2. Dezember 2019

Urlabsaktion für Senioren

Steirische Senioren sollen sich Urlaub mit „Tapetenwechsel“ leisten können, auch wenn ihr eigenes Einkommen dafür nicht ausreicht. Deshalb gibt es in der Steiermark die Seniorenurlabsaktion, je zur Hälfte finanziert vom Land Steiermark und den Sozialhilfeverbänden, so auch in Leoben.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 60. Lebensjahres, eine EWR-Staatsbürgerschaft, ein Hauptwohnsitz in der Steiermark und ein Nettohaushaltseinkommen unter € 1.022,- für allein lebende Personen sowie unter € 1.533,- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

Anmeldung. Den Antrag auf Teilnahme an der steirischen Seniorenurlabsaktion nimmt das Sozialreferat der Stadt Leoben für alle Leobener entgegen. Hier hilft man gerne beim Ausfüllen der Formulare oder bei der Klärung offener Fragen. Organisiert wird die Seniorenurlabsaktion von der Bezirkshauptmannschaft Leoben, die die Teilnehmer auch zum jeweiligen Urlaubsort bringt. Jeder Turnus beginnt mit dem Mittagessen des Anreisetages und endet mit dem Frühstück des Abreisetages.



Ein musikalisches Ständchen lieferte Gemeinderat Arno Maier.



Foto: KK (2)

Die Urlabsaktion kam bei den Senioren sehr gut an.

Unterkunft und Mahlzeiten während des Aufenthaltes sind somit in ausgewählten steirischen Gasthöfen für die Teilnehmer kostenlos. Für die Leobener Senioren wurden heuer insgesamt drei Turnusse organisiert: Vom 7. bis 14. Mai 2019 ging es für elf Teilnehmer nach Markt Hartmannsdorf, in den Gasthof Gruber. Vom 4. bis 11. Juni 2019 ging es für weitere zehn Teilnehmer nach St. Kathrein am Offenegg, in den Gasthof Schwaiger. Und zu guter Letzt ging es noch im Herbst, von 10. bis 17. September 2019, für insgesamt 14 Teilnehmer, nach Dechantskirchen, in den Gasthof Schwammer.

Die Seniorenurlabsaktion 2019 fand regen Anklang. So ließen es sich die Gemeinderäte Arno Maier und Reinhold Metelko nicht nehmen, ihre „Leobener“ in der Ferne zu besuchen und am jeweiligen Abschlussabend, im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner, auf ein gemeinsames Abschiedsgetränk einzuladen und die Urlaubswoche in geselliger Runde ausklingen zu lassen. Die Termine für nächstes Jahr werden im Frühjahr 2020 wieder im Stadtmagazin Leoben veröffentlicht.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Sozialreferat der Stadt Leoben unter Tel. 03842/40 62-334.

Herbstfest für Senioren

Schon zur Tradition gehört das gemütliche Beisammensein der älteren Generation im Jahreslauf bei Musik und guter Jause, das heuer bereits zum 20. Mal vom Pensionistenverband, Ortsgruppe Leoben-Judendorf, im **Gemeinschaftsraum Leoben-Judendorf** veranstaltet wird. Reinhold Metelko, Vizepräsident des steirischen Pensionistenverbandes und Vorstand des Bezirkspensionistenverbandes Leoben, der seit 70 Jahren besteht, begrüßte zahlreiche Festbesucher, die sich in guter Gesellschaft an den „Brad-Musikanten“ erfreuten. Die begeistertsten Besucher dürfen sich schon jetzt auf das nächste schöne Zusammentreffen anlässlich der Pensionisten-Weihnachtsfeier im Dezember 2019 freuen. KP



Foto: Pressberger

Wenn der Herbst ins Land zieht, treffen sich die Senioren zum Feiern in gemütlicher Runde.

Stadtteilgespräche

Zahlreiche interessierte Bewohner der Leobener Stadtteile **Donawitz, Lerchenfeld, Innenstadt/Judendorf und Hinterberg/Leitendorf/Göb** folgten gerne der Einladung von Bürgermeister Kurt Wallner, um sich über aktuelle Projekte und Vorhaben in ihrer Heimatstadt informieren zu lassen. In angenehmer Atmosphäre gab es viele positive Eindrücke und Gespräche über das stete Weiterwachsen der Industrie-, Montan-, Schul-, Sport- und Kulturstadt Leoben. *KP*



Foto: Pressberger

Die Bewohner der Stadtteile hatten die Möglichkeit, sich direkt bei Bürgermeister Kurt Wallner zu informieren.

Thementratsch

Im Rahmen des von der EU geförderten Projektes „**Nachbarschaftsinitiative Am Lerchenfeld**“ fand am Freitag, dem 11. Oktober, der erste Thementratsch statt. Einmal im Monat lädt Isabella Weichselbraun vom „StadtLABOR Graz“ die Nachbarn in Leoben-Lerchenfeld dazu ein, in gemütlicher Atmosphäre nachbarschaftliche Beziehungen zu pflegen, aktuelle Themen, die die Siedlung betreffen, gemeinsam zu besprechen und persönliche Ideen einzubringen. Beim ersten Thementratsch wurden das Nachbarschaftsprojekt und die Umfrageergebnisse vorgestellt und Einblicke in die geplanten Projekte gegeben. Zusätzlich findet jeden Freitag von 15-19 Uhr im Begegnungszentrum „Die ZeiLE“ der Zeilentratsch statt, wo alle Stadtteilbewohner die Möglichkeit haben, sich zu unterhalten und sich über Neuigkeiten zu informieren. *KP*

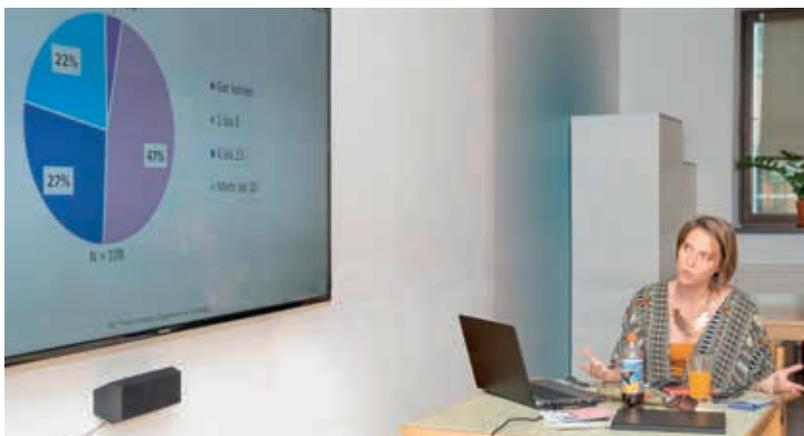


Foto: Pressberger

Isabella Weichselbraun (Stadtlabor Graz) präsentierte die Umfrageergebnisse.

trend
TOP HERRENMODE UND TRACHT

ROY ROBSON



THE
TECHNO
SUIT

INSIDE & OUTSIDE
STRETCH

WATER
REPELLENT

UND VIELE WEITERE TOPMARKEN

CAMP DAVID • CAMEL ACTIVE • LACOSTE
PIERRE CARDIN • MILESTONE • PME LEGEND
ROY ROBSON • LODENFREY
AERONAUTICA MILITARE • LANGGRAF
HAFERLSCHUHE VON DIRNDL & BUA
u.v.m.

AUCH SAMSTAG VON 9 - 17 UHR FÜR SIE DA!

Trendmode • Sauraugasse 20 • 8700 Leoben
Tel.: 03842 44604 • Mail: trend.sprung@speed.at

www.TREND-HERRENMODE.at

LE Hells Devils

Die Leobener Krampustruppe LE Hells Devils lud zum Tag der offenen Tür, um die Bevölkerung über ihre Aktivitäten zu informieren. Bürgermeister Kurt Wallner besuchte die „höllische“ Truppe in ihrem Vereinsheim in der Straußgasse und gratulierte **zum fünfjährigen Bestehen**. Die einzige Truppe mit dem LE-Logo im Namen (als direkten Bezug zu Leoben) hat 49 Mitglieder in allen Altersklassen. Der Obmann der LE Hells Devils Horst Gessl betonte, dass sein Verein besonders auf Familienfreundlichkeit Wert legt. „Beim Krampuslauf machen auch einige Familienväter gemeinsam mit ihren Kindern mit“, merkte er an.

Maskenschnitzer. Der Obmannstellvertreter Michael Gschaidner schnitzt die Masken der LE Hells Devils. Ihm konnte man bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Er erklärte: „Heutzutage verwendet man fast keine Tierhörner mehr, sondern die Hörner sind meist aus Guss.“ Die Kostüme werden auch selbst angefertigt, in Summe bringen sie ein Gewicht von 20 kg und mehr auf die Waage.



Die Mitglieder der LE Hells Devils bereiten sich schon intensiv auf die nächsten Krampusläufe vor.

Der Verein LE Hells Devils veranstaltet schon mehrmals Krampusmaskenausstellungen und Krampusclubbings, bei denen Gruppen aus ganz Österreich vertreten waren. Auch Benefizveranstaltungen und Spendenaktionen wurden bereits organisiert, deren Reinerlöse schwerkran-

ken Kindern zugute kam. Jedes Jahr am 5. Dezember veranstaltet die Truppe ein Krampusspiel. Voriges Jahr wurde der Waasenplatz für die mehr als 1.000 Leute zu klein, weshalb man heuer aus platztechnischen Gründen in die Gösser Straße vor die Buchbinderei ausweicht. HD

Klassentreffen mit Methanolauto „Nathalie“

Seit Jahren schon trifft sich der Maturajahrgang 1964 des Alten Gymnasiums Leoben zum Fixtermin am letzten Samstag im Oktober in Leoben. Damals maturierten insgesamt 60 Mädchen und Burschen, die sich nach ihrer gemeinsamen Schulzeit schon bald in alle Richtungen verstreuten. „In der Schulzeit hat es gar keine so gute Gemeinschaft gegeben, die ist erst durch die Treffen entstanden und gewachsen“, erklärte Helmut Hundsbichler, der sich gemeinsam mit Doris Prantl um die Organisation kümmert. Heuer jährte sich dieses Treffen zum 55. Mal, und auch diesmal kamen wieder fast zwanzig Absolventen.

Ausnahmeingenieur und Autobaulegende. Der ehemalige Mitschüler mit der weitesten Anreise, nämlich aus Ingolstadt, war **Roland Gumpert**, seines Zeichens Ausnahme-Ingenieur und Autobaulegende. Er war erst in die siebente Klasse eingestiegen, da seine Eltern zu der Zeit aus Deutschland zugezogen waren. Am Gymnasium hatte er seine Frau Sylvia kennengelernt, die er 1968 heiratete. Nach der Matura ging er für fünf Jahre nach Graz an die Technische Universität und dann zu Audi nach Ingolstadt. Einst arbeitete er als Audi-Sport-Chef, entwickelte den Quattro-Antrieb und ging nach China, wo er seinen heutigen Geschäftspartner Fu Qiang kennenlernte. Es wurde ein Joint Venture gegründet, die Gumpert-Aiways Automobile GmbH mit Schwerpunkt auf Herstellung von Supersportwagen und Entwicklung neuer Antriebskonzepte. Mit dem „Apollo“ verwirklich-



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Organisatorin Doris Prantl und Roland Gumpert, der das Methanolauto präsentierte

te er seinen eigenen Supersportwagen. Das neueste Projekt Gumperts ist ein Bolide, der von einer Methanol-Brennstoffzelle angetrieben wird. Der „Gumpert Nathalie“ ist nach seiner ältesten Tochter benannt, wurde in Peking und auf dem Genfer Auto-Salon 2019 präsentiert und wird voraussichtlich ab Mitte 2020 erhältlich sein.

Zu Leoben pflegt er immer noch enge Kontakte und kommt nach Möglichkeit jedes Jahr zu den Klassentreffen. Er ist damit ein „Wahl-/Auslandssteierer“ im wahren Sinne dieses Wortes. HD

„Obersteierstarke Menschen“

Erfolgreicher Auftakt für die Imagekampagne der Obersteiermark



#Obersteierstark – hohe Lebensqualität trifft auf High Tech:

Die Obersteiermark ist ein attraktiver Standort zum Leben und Arbeiten. Ein positives Image ist eine wichtige Voraussetzung, dass sich neue Fach- und Führungskräfte in der Region ansiedeln und die Stärken für ein gutes Leben professionell kommuniziert bekommen.

Wie das gelingen soll, präsentierte das Regionalmanagement Obersteiermark kürzlich bei einem Launch-Event. Was vor einem Jahr mit Strategie-Workshops und einer umfangreichen Befragung begann, mündet in die neue Imagekampagne. Sie soll zeigen, was Work-Life-Balance in der Obersteiermark heißt. Dabei **erzählen „Obersteierstarke“ Botschafter ihre Geschichten** und machen Lust darauf, in der Region zu leben und zu arbeiten.



Der Nutzen für die Stadt Leoben:

„Leoben ist ein attraktiver Standort zum Leben und Arbeiten. Ein positives Image ist eine wichtige Voraussetzung, dass sich neue Fach- und Führungskräfte, neue Menschen, neue Familien in der Region ansiedeln und sie unsere Stärken für ein gutes Leben professionell kommuniziert bekommen. Im Sinne unserer ausgezeichneten Work-Life-Balance lassen sich die Arbeit bei internationalen Unternehmen und die Vorteile der kurzen Wege in unserer Stadt sowie ein angenehmes Leben mit viel Natur einzigartig verbinden“, ist Bürgermeister Kurt Wallner überzeugt.

Finanzierung. Die Imagekampagne ist ein Projekt, das von allen Bürgermeistern der Region in der Regionalversammlung unterstützt und mit Mitteln des Steiermärkischen Regionalentwicklungsgesetzes, sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert wird. Bürgermeister Kurt Wallner, Vorsitzender des Regionalvorstands betont: „Ich freue mich über die Kampagne als verbindendes, regionales Element für uns alle. Eigentlich sollte das Motto lauten: Koffer packen und Herziehen.“



Integration, Offenheit, Unterstützung: Katarina Pashkovskaya

Wenn ein fremder Ort zum vertrauten Zuhause wird, dann ist Integration geglückt. In der Obersteiermark dürfen Neuankömmlinge – wie es Katarina Pashkovskaya bei ihrer Ankunft 2010 war – mit einem offenen Empfang und freundlicher Unterstützung rechnen. Sie ergriff die Chancen, die sich ihr boten, und ist heute als Fotojournalistin erfolgreich.

Kutschenfahrten in Leoben

Mit zwei PS durch die Innenstadt ging es kürzlich für Bürgermeister Kurt Wallner, Finanzstadtrat Willibald Mautner und dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Leoben, Robert Herzog. Sie testeten eine **Kutschenfahrt als neue Attraktion der Familie Schabiner** für Leoben. Die ausgebildeten Kutschenfahrer Viktor, seine Gattin Sandra und seine Tochter Jana bieten Kutschenfahrten mit fünf unterschiedlichen Kutschen an. „Vor allem bei Hochzeiten sind Kutschenfahrten sehr gefragt“, so Viktor Schabiner. Für Leoben stehen bisher zwei Routen durch die Innenstadt auf dem Programm, die nach Voranmeldung gebucht werden können.

Kontakt: 0699/182490891



Nach Voranmeldung sind Kutschenfahrten zu verschiedenen Anlässen durch die Leobener Innenstadt möglich.



Weltspartag

Manfred Pretschuh, Steiermärkische Sparkasse



Foto: Punitigam, Kindberg

„Von Kindesbeinen an sind wir mit dem Weltspartag vertraut. Für fast alle war er einer der wichtigsten Berührungspunkte mit Geld und Einstieg in einen langfristigen Vermögensaufbau. Die Sparquote ist trotz niedriger Zinsen nach wie vor sehr hoch. Ob für die Anschaffung eines Autos, die Erfüllung der Wohnträume, Ausbildung der Kinder oder bereits für die Pension angespart wird – wir bieten für alle Varianten maßgeschneiderte Lösungen. An den drei Weltspartagen widmen wir uns im Besonderen dem Spargedanken und halten attraktive Produkte für unsere Kunden bereit.“

Christian Marchler, Bank Austria



Foto: Freisinger

Der Weltspartag ist für die UniCredit Bank Austria ein Tag der Zusammenkunft und der gemeinsamen Weiterentwicklung. Er bietet die Möglichkeit, junge Menschen an das Thema Sparen heranzuführen und ihnen einen Orientierungsrahmen für zukünftige finanzielle Entscheidungen zu vermitteln, aber er dient auch als generationenübergreifender Treffpunkt, um sich gemeinsam den Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung zu stellen.

Franz Höcher, Volksbank Steiermark



Foto: Volksbank Steiermark

Unser Motto am heurigen Weltspartag lautet: „Neue Wege am Weltspartag. Wir fördern Erlebnisse, Freude und Gemeinwohl in unseren Regionen.“ Daher laden wir alle Sparer in unsere steirischen Filialen zu einer kleinen Bewirtung ein. Unsere jungen Sparer können sich in allen Filialen schminken lassen. Damit soll an diesem Tag nicht nur der Weltspartag, sondern auch Halloween zum besonderen Erlebnis für sie werden. Für unsere jungen Sparer wird es kleine Geschenke geben. Das Geld, das wir früher in Geschenke für Erwachsene ausgegeben haben, investieren wir jetzt in das Gemeinwohl in allen unseren Regionen. Die Volksbank spendet daher an insgesamt 10 steirische Einrichtungen in ihrem Einzugsgebiet. Damit findet das soziale Engagement der Bank auch am heurigen Weltspartag seine Fortsetzung.

Thomas Puffinger, BAWAG-PSK



Foto: Freisinger

Der diesjährige Weltspartag wird mit unseren Kunden zum letzten Mal am alten Standort gefeiert. Mit 6.11. eröffnen wir unsere neue Filiale in der Josef-Graf-Gasse und bieten dort ein vollkommen neues Kundenerlebnis mit deutlich mehr Wohlfühlfaktor. Uns ist es wichtig nicht nur ein Mal im Jahr Danke zu sagen, deshalb hat sich die BAWAG PSK als einzige Bank dem „jō Bonus Club“ angeschlossen. Bei jedem Einkauf in einem jō Partnerbetrieb erhalten unsere Kunden bis zu 25 % mehr Ös und zusätzlich gibt es bei uns für Neuabschlüsse bis zu 10.000 Ös. Die Kunden können diese gesammelten Punkte wie Bargeld in den Geschäften oder in der Bank einlösen und profitieren davon mehr als von den europaweit niedrigen Sparzinsen. Wir bedanken uns für das Verständnis während der Übersiedlung und freuen uns über einen Besuch in der neuen Filiale.

Hannes Turini, SPARDA



Foto: Freisinger

Den Weltspartag feiern wir gerne mit unseren Kunden, steirischen Schmankerln, Geschenken für unsere kleinsten Sparer, guten Gesprächen und besonderen Lösungen in Zeiten niedriger Zinsen: Mit unserem SPARDA Kombisparen profitieren unsere Kunden von attraktiven Zinsen in Kombination mit Fonds.

Matthias Zitzenbacher, Raiffeisenbank Leoben-Bruck



Foto: Raiba

Raiffeisen als Partner für Generationen. Was wir heute entscheiden, beeinflusst die Zukunft. Unsere eigene und die der kommenden Generationen. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und begleiten Generationen von Menschen als verlässlicher Partner durch ihr Leben im Wandel der Zeiten, auf persönlicher, regionaler und inzwischen auch auf digitaler und globaler Ebene. Die Tradition der Spartage gibt uns die Möglichkeit, mit vielen unserer Kunden jenseits des Tagesgeschäftes zusammenzukommen, uns persönlich auszutauschen – auch in gemütlicher Atmosphäre mit Bewirtung am Weltspartag. Traditionell und regional sind auch unsere Weltspargeschenke, die wir bei den Bäuerinnen in unserer Region beziehen. Exklusiv ist auch der „Tag der offenen Tresortür“, wo wir in Bankführungen in unseren Kompetenzzentren die Möglichkeit bieten, einen Blick hinter die Kulissen unserer modernen Bank zu werfen.



Festakt zum Nationalfeiertag

Mit einem Festakt im Stadttheater wird in Leoben traditionellerweise bereits am Vorabend des österreichischen Nationalfeiertages dieser denkwürdige Tag besonders gewürdigt.

Dieses Jahr gestalteten das Bläserensemble der Bergkapelle Seegraben, der Erste Leobener Kinderchor-Jugendchor, die Volksschule Pestalozzi sowie das BG/BRG Leoben Neu diese Feierstunde. Die Begrüßung nahm Kulturreferent Johannes Gsaxner vor, der neben Vertretern der Einsatzorganisationen, des Bundesheeres, der Polizei und Traditionsverbänden auch viele Ehrengäste willkommen heißen durfte.



Foto: Freisinger (2)

Schüler der Volksschule Pestalozzi trugen Gedichte und Lieder zum Thema Nationalfeiertag vor.

Werte. „Am 26. Oktober 1955 wurde im Nationalrat das Gesetz über die Neutralität Österreichs verabschiedet. Der Nationalfeiertag ist also vor allem ein Tag, der uns an die Kernwerte der österreichischen Gesellschaft erinnert und an dem wir uns vor Augen halten sollten, was unsere Nation ausmacht, was uns stark macht, wer wir Österreicher sind. Öster-

reichs Erfolgsgeschichte und auch die Geschichte unserer Stadt wird in der Gemeinschaft geschrieben. Nicht von einem oder von wenigen Auserwählten. Sie ist das Ergebnis der Leistung von vielen. Der Nationalfeiertag gibt uns daher die Gelegenheit kurz inne zu halten und Danke zu sagen. Danke an all die vielen Menschen,

die sich in Politik, Verwaltung sowie Einsatzorganisationen, Verbänden und Vereinen ob hauptberuflich oder ehrenamtlich für die Aufrechterhaltung unserer Werte wie Sicherheit, Solidarität, Toleranz, Gerechtigkeit und Freiheit einsetzen“, betonte Bürgermeister Kurt Wallner in seiner Festansprache.



Der Erste Leobener Kinderchor-Jugendchor umrahmte den Festakt musikalisch.



Foto: leopress

Schüler des Neuen Gymnasiums Leoben präsentierten ihre Gedanken zum Nationalfeiertag. Im Bild: Raphael Reifensteiner

TREFFPUNKT
TANZSCHULE
Wassner-Glauningner

Persönlicher Tanzunterricht
 in lockerer Atmosphäre

LEOBEN, Pestalozzistraße 40

Tel. 0664/3009591

weitere Auskünfte unter 81816

www.tanzschule-glauningner.at



GRUNDKURS – Ehepaare (Paare):

Donnerstag, 14. November 19.30 Uhr

FORTGESCHRITTENE – Ehepaare (Paare):

Dienstag, 19. November 19.30 Uhr

FORTGESCHRITTENE – Jugend:

Freitag, 29. November 19.00 Uhr

Anzeige

Erste Bushaltestellen für Bienen & Co in Leoben

Drei Haltestellen wurden begrünt

Auf Initiative von Verkehrs-, Umwelt- und Tierschutzlandesrat Anton Lang wurde von den Landesabteilungen 16 (Verkehr und Landeshochbau) und 13 (Umwelt und Raumordnung) gemeinsam mit der Stadt Leoben (Stadtwerke Leoben) ein Pilotprojekt zur Begrünung von Bushaltestellen gestartet. „Die ersten `Bushaltestelle für Bienen & Co´ in Leoben zeigen, wie Verkehr, Klima- und Artenschutz sowie Raumordnung bestens miteinander harmonieren können“, freute sich Landesrat Anton Lang. Bei diesem Projekt wurden die Dächer von drei Bushaltestellen an stark befahrenen Straßen in Leoben mit Sedum-Matten bepflanzt. Sedum-Matten bestehen aus verschiedenen Sedum-Arten, besser bekannt als Mauerpfeffer oder Fettehenne. Die Pflanzen eignen sich ideal zur Dachbepflanzung, da sie robust, winterhart und resistent sind. **„Begrünt“ wurden damit die Haltestellen Leoben-Göß, Turmgasse/Brauerei Göss, Leoben-Donawitz, Kerpelystraße und Leoben-Lerchenfeld, Zentralfriedhof.**

Mit dieser Bepflanzung wird aktiv etwas gegen das Artensterben getan, denn die Begrünung der Dächer schafft einen attraktiven Raum für Bienen, Hummeln und andere Insekten, da die Pflanzen sehr lange blühen (April bis September). Die Pflanzen können überdies CO₂ aus der Luft binden und auch Feinstaub aus der Luft filtern. Sie sind ein guter Regenwasserspeicher, weshalb sie seltener gegossen werden müssen. An heißen Tagen spenden sie etwas Abkühlung, da sie die Lufttemperatur für Menschen senken, die in den Haltestellen, unter der Begrünung, auf Busse warten. Die Pflanzen verbessern in diesem Bereich das Kleinklima. Doch der Effekt beschränkt sich nicht nur auf die Wartenden.



V.l.: Betriebsleiter Helmut Mesar, Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtwerke-Direktor Ronald Schindler und Landesrat Anton Lang

Foto: Freisinger

Testphase. Insgesamt stehen Städte vor großen Herausforderungen des Klimawandels, Hauptfaktoren dabei sind Sonneneinstrahlung, Wind und die Eigenschaften der urbanen Oberflächen. Dachbegrünungen, als eines der Herzstücke der „Grünen Raumplanung“, können einen positiven Beitrag leisten, dem entgegenzuwirken und die Stadt abzukühlen.

Im Rahmen des nun gestarteten Pilotprojekts werden die begrünten Bushaltestellen in Leoben getestet. Entwickelt sich das Projekt den Erwartungen entsprechend, ist eine Fortsetzung für weitere Regionen angedacht.

Gemüse aus dem städtischen Umfeld

Immer mehr Menschen zieht es in die Städte – die Versorgung der wachsenden Bevölkerung mit Agrarprodukten ist eine große Herausforderung. Besonders in urbanen Räumen ist es schwierig, dem Trend zu nachhaltigen, lokalen und qualitativ hochwertigen Produkten nachzukommen. Daher sind neue Agrarsysteme notwendig. **Der Lehrstuhl für Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes ist an einem großen deutschen Forschungsprojekt beteiligt**, das an solchen Agrarlösungen arbeitet.

Ein Team von 15 Partnern aus Industrie und Forschung unter Koordination des Fraunhofer-Instituts für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT will dieses Problem nun lösen und entwickelt im Rahmen des im April gestarteten Projekts SUSKULT ein neuartiges Agrarsystem. Das Besondere dabei ist der Standort: Das Agrarsystem dockt an städtische Kläranlagen an. Für den geschlossenen Anbau von gartenbaulichen Produkten, z. B. in Gewächshäusern, sind das im wesentlichen Nährstoffe (Dünger), CO₂, Wärme und Wasser. All diese Ressourcen sind auf Kläranlagen zu finden. Die Leobener Verfahrenstechniker sind bei diesem Projekt zusammen mit dem Lehrstuhl für Rohstoffmineralogie der Montanuniversität für die Rückgewinnung von Nährstoffen aus den Abwässern zuständig. Das Ergebnis soll regional angebautes, qualitativ hochwertiges Gemüse sein.



Suskult-Kick-Off: Das Konsortium beim letzten Treffen

Foto: Fraunhofer / Umsicht



Tag der offenen Tür



Bildungszentrum Innenstadt und neue Sporthalle konnten besichtigt werden

Bei einem Tag der offenen Tür im general-sanierten Bildungszentrum in der Innenstadt konnte sich die Bevölkerung vom gelungenen Ergebnis selbst ein Bild machen. Zudem stand auch die in unmittelbarer Nähe zeitgleich errichtete Sporthalle für eine Besichtigung offen. Auch Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer, der als Gemeindereferent für Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark auch für die Stadt Leoben zuständig ist, überzeugte sich vor Ort.

„Wir haben hier viel Geld investiert, insgesamt fast 22 Millionen in beide Projekte, aber das haben wir gerne für unsere Kinder und die Zukunft der Stadt gemacht. Von diesen Projekten werden auch noch die nächsten Generationen profitieren. Wir müssen langfristig denken und bieten hier vor allem im Bildungsbereich sowohl in baulicher Umsetzung als auch in pädagogischer Ausrichtung ein modernes, attraktives Schul- und Sportumfeld. Auch die neue Sporthalle – mitten in der Innenstadt – liegt im Trend von Nachhaltigkeit und kurzen Wegen“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner.

„Es freut mich ganz besonders, dass wir in Leoben etwas für die Kinder und Jugendlichen der Region umsetzen konnten. Sie verdienen die beste Bildung und attraktive Angebote in unseren steirischen Regionen – unsere Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern und allen, die zukünftig die Sport- und Mehrzweckhalle nutzen werden, viel Freude damit“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer.

Beim **Bildungszentrum Innenstadt** wurde eine Generalsanierung des denkmalgeschützten Objektes aus dem Jahr 1905 und des Zubaus aus den 70er Jahren durchgeführt. Die Bauzeit betrug dafür von Mitte April 2018 bis August 2019. Im Hofbereich wurde über die einzelnen Geschosse dem Gebäude für die Volksschule und die Neue Mittelschule eine gemeinsame offene Mitte gegeben. Die abgetreppten Ebenen öffnen sich großzügig zum schuleigenen Freibereich und durch die Absenkung des Niveaus im Hof um zirka 1,2 Metern und durch den Einbau eines Lifts wird das gesamte Gebäude barrierefrei erschlossen. (Sanierung Nettflächen Altbau und Zubau: ca. 7.600 m² – Nettflächen Neubau: ca. 1.850 m²).

Neue Sporthalle. Im Zuge der Generalsanierung des Bildungszentrums Innenstadt wurde im Nahbereich der HTL Leoben und des Josefnums im Zeitraum zwi-

schen Mitte Mai 2018 und August 2019 eine neue Sporthalle errichtet, um den ständig steigenden Bedarf an Sportinfrastruktur gerecht zu werden. Für eine möglichst flexible Nutzung wurde die Halle, die 44 Meter lang, 22 Meter breit und sieben Meter hoch ist, teilbar ausgeführt (1/3 zu 2/3). Eine Galerie im 1. OG ermöglicht zirka 100 Personen, dem Geschehen in der Halle zu folgen. Die Bruttogeschossfläche der Halle beträgt ca. 1.800 m². In der Halle können Ballsportarten oder andere Sportarten wie Judo ausgeübt werden. Im Outdoorbereich ist eine Kletterwand mit einer Kletterfläche von 200 m² (20 m breit und 10 m hoch) angebracht. Am Vormittag steht die Sporthalle für den Schulbetrieb der NMS und HTL zur Verfügung, am Nachmittag beginnt zwischen 16 und 17 Uhr der Vereinsbetrieb. Die Kosten belaufen sich für das Bildungszentrum Innenstadt 17,385.000 Euro und für die Sporthalle 4,519.200 Euro.



Für SCHOOL@MUL-Projekt ausgezeichnet

Zum 13. Mal wurden in Wien herausragende innovative Unterrichts- und Schulprojekte für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch und Technik (MINDT) mit den IMST-Awards prämiert. In der **Kategorie „Institutionsübergreifende Projekte“** ging die Auszeichnung dabei an das Projekt SCHOOL@MUL von Montanuniversität Leoben und Kirchlicher Pädagogischer Hochschule der Diözese Graz-Seckau (KPH Graz). SCHOOL@MUL war 2019 das einzige ausgezeichnete Projekt aus der Steiermark.

Bildungsangebot. SCHOOL@MUL umfasste die Entwicklung und Umsetzung eines vielfältigen Bildungsangebots für Schüler der Region Leoben rund um Kernkompetenzen der Montanuniversität. Im Mittelpunkt stand somit der gesamte Wertschöpfungskreislauf vom Rohstoff bis zum Produkt und über das Recycling zu neuen Rohstoffen. Ziel war, Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 14 Jahren unabhängig ihrer sozialen und geografischen Herkunft und ihres Geschlechts für eine Karriereentscheidung in technischen Berufen oder angewandter Forschung



Die Montanuniversität Leoben wurde kürzlich für ein Schulprojekt ausgezeichnet.

Foto: Rudolf Froese

zu begeistern. In zwei Durchläufen 2017 und 2018 nutzten rund 1.200 Schüler dieses innovative Bildungsangebot.

Elterntreff-Vortrag

Das **Familienbüro des Sozialreferates der Stadt Leoben** lud wieder zur Veranstaltungsreihe „Elterntreff“ in das Museums-Center Leoben ein. Regelmäßig können so Interessierte gemeinsam mit unterschiedlichen Experten in gemütlicher Atmosphäre zentrale Themen des Familienalltags besprechen, diskutieren oder einfach die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch nutzen. Dieses Mal hielt Doris Lepolt von der VIVID-Fachstelle für Suchtprävention einen Vortrag zum **Thema: „Es passt so, wie ich bin!“ – Innere Stärke als Schutzfaktor in Leoben.** Durch das Ernstnehmen von emotionalen Bedürfnissen, Fördern von Stärken und das aufmerksame Begleiten im Alltag wächst die Persönlichkeit.

Die Stadt Leoben bot in Kooperation mit dem Land Steiermark einen sehr spannenden Vortrag, dem anschließend ein reger Austausch folgte. Vielleicht das nächste Mal auch mit Ihnen?



V.l.: GR Anita Hornbacher, Doris Lepolt von der VIVID-Fachstelle für Suchtprävention, GR Birgit Sandler und Referatsleiterin Silke Oswald

Foto: KK

Kunterbuntes Spielefest

Zahlreiche Kinder und deren Begleitung folgten der **Einladung des Familienbüros der Stadt Leoben** und der Spieleexperten von „FratzGraz“ auf den Spielplatz am Glacis, um sich bei zahlreichen Spielstationen so richtig austoben zu können. Besonders großen Anklang fanden, wie auch schon am **Spielplatz Lerchenfeld** und am **Spielplatz Donawitz**, eine Riesenrollenrutsche, ein Riesenkreisel, ein Microsoccer, eine Zuckerlschleuder, eine Kinderbaustelle, verschiedenste Geschicklichkeitsspiele und mobile Bewegungsbaustellen. Gemeinderätin Birgit Sandler und Claudia Leeb, Leiterin des Familienbüros der Stadt Leoben, zeigten sich über die Begeisterung der Kinder an diesem kunterbunten Spielespektakel sehr erfreut. Die strahlenden Kinderaugen sind der schönste Dank an den Bürgermeister der Stadt Leoben Kurt Wallner, der großen Wert auf gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt legt. KP



Viel Spaß hatten Kinder und Erwachsene bei den Spielefesten der Stadt Leoben.

Foto: Pressberger

Holländer besuchen Inklusionsklassen

Eine Gruppe von **Bildungsexperten aus Rotterdam** besuchte kürzlich das **Bildungszentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz**. Die Direktorin der Volksschule Alexandra Baumgartner, NMS-Direktor Leopold Ulrich und Direktor der Polytechnischen Schule Paul Neugebauer stellten das Bildungszentrum vor und führten durch die Schule.

Pathway to Inclusion. Die holländische Delegation bestand aus Experten von Bildungsstellen für Inklusion, aus Schuldirektoren und Fachexperten von Behörden. Sie besuchten im Rahmen des europaweiten Projekts „Pathway to Inclusion“ steirische Schulen, da die Steiermark Modellregion für Inklusionsschulen ist. Ziel des Projekts ist, einen Einblick zu erhalten, wie Inklusion in anderen Ländern umgesetzt wird und welche Rahmenbedingungen diese Länder haben. So entstand ein europaweiter Austausch mit Schulen in Finnland, Holland, Zypern oder Großbritannien. Die Teilnehmenden sollen danach in ihren Organisationen den professionellen Umgang mit den Begabungen und Bedürfnissen der Schüler vorantreiben. Es wird in Erfahrung gebracht, wie in verschiedenen Schulen gearbeitet wird, damit alle Kinder ihr individuelles Potenzial entfalten können. Man schaut, wie Kinder anderswo mit speziellem Förderbedarf, mit motorischen, sensorischen oder sprachlichen Defiziten lernen.

Regelschulen. Schulqualitätsmanagerin der Bildungsdirektion Steiermark, Sabine Haucinger, ist steiermarkweit für die Koordination in den Fachbereichen Inklusion, Diversität und Sonderpädagogik zuständig. Sie berichtet über die seit vielen Jahren bestehende Kooperation mit der Hochschule Utrecht. Weiters führt sie aus, dass 85 Prozent der Kinder mit Sonderbedarf in der Steiermark Regelschulen besuchen. Dies sei ein System, das sich bewährt. Bund, Länder und Gemeinden müssen hierzu die Rahmenbedingungen schaffen. Im Bildungszentrum Pestalozzi sind Inklusion und Diversität Themen, die in der täglichen Unterrichtsarbeit inkludiert sind.

Alle acht Volksschulklassen sind Inklusionsklassen. Zusätzlich sind zwanzig Kinder mit besonderen Bedürfnissen von sieben bis achtzehn Jahren in drei Klassen, die hier ihre gesamte Schulpflicht verbringen. Eltern können mitentscheiden, in welchen Klassen ihre Kinder unterrichtet werden sollen. Es wird ein Zielkatalog für jedes Kind erstellt, der mit Schülern und Eltern abge-



Foto: Dietmaier

Die holländische Delegation bei der Besichtigung des Bildungszentrums Pestalozzi in Leoben-Donawitz

sprochen ist. In der NMS sind sechs von acht Klassen Inklusionsklassen. Die Regelklassen und die Sonderklassen arbeiten zusammen und es gibt Projekte zwischen den Schulen. Es gibt spezielle Einrichtungen für behinderte Kinder, die aber von allen Schülern genutzt werden können. Sonderpädagogen, Schulasistenten, Pflegehelfer und Logopäden unterstützen zusätzlich. Die holländische Delegation verbrachte einen aufschlussreichen Vormittag im Bildungszentrum Pestalozzi. Weitere Stationen ihrer Reise waren eine Polytechnische Schule und eine Neue Mittelschule in Graz, sowie der Besuch einer Volksschule und einer Neuen Mittelschule in Voitsberg. *HD*

**Wir reinigen: Matratzen
Polstermöbel
Teppichböden**



ZÖHRER

Buchenhof 1
8724 Spielberg
0664/405 89 67
peter.zoehrer@speed.at

www.polstermoebel-reinigen.at

Anzeige

HTL Leoben
Rohstoffe • Werkstoffe • Logistik • IT
www.htl-leoben.at



**TAG DER
OFFENEN TÜR**

FINDE HERAUS, WAS ZU DIR PASST!
22. November 2019 | 10:00 bis 17:00 Uhr
Max Tandler-Straße 3 | 8700 Leoben

ROHSTOFF- & ENERGIETECHNIK	INFORMATIONSTECHNOLOGIE & SMART PRODUCTION
WERKSTOFF- & UMWELTECHNIK	TECHNISCHE LOGISTIK & MANAGEMENT

Anzeige

Der neue Nachtbus-Fahrplan ist da

Der Nachtbus wird von den Jugendlichen der Region gut angenommen und ist ein fester Bestandteil der Samstagabende. Die Routen führen von Mürzzuschlag bis Trofaiach. Seit September 2019 leitet das Regionalmanagement Obersteiermark Ost das Projekt. Im Sommer 2019 wurde ein neuer Fahrplan erstellt. Er kann unter

www.jugendregion.at heruntergeladen werden. Ab September 2019 fährt der Nachtbus in stark frequentierten Teilbereichen sogar im Stundentakt. Jugendsicherheit steht hier an erster Stelle! Jugendliche und Studenten mit einem Top Ticket aus der Region fahren gratis, für alle anderen Nutzer gilt ein neuer Tarif

mit € 2,50 pro Richtung oder € 4,- durch die ganze Nacht.

Über die App Gem2Go kann über den Kanal „Obersteiermark“ direkt nach Veranstaltungen gesucht werden. Das Projekt Nachtbus wird aus Mitteln des steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes gefördert.



DAS NACHTBUS-NETZ

DER NACHTBUS BRINGT DICH SICHER HEIM!

LINIE B

TROFAIACH
ST. PETER-FRST.
LEOBEN

LINIE A

MÜRZZUSCHLAG
LANGENWANG
KRIEGLACH
ST. BARBARA
KINDBERG
ST. LORENZEN
ST. MAREIN
KAPFENBERG
BRUCK AN DER MUR
NIKLASDORF

ALLE INFOS ZUM NACHTBUS UND DEN FAHRPLÄNEN UNTER:
WWW.JUGENDREGION.AT/NACHTBUS



Jugendkalender für über 8.000 Schüler

Tag für Tag, Seite für Seite eine spannende Region! In den Bezirken Leoben und Bruck/Mürzzuschlag erhielten **alle Schüler ab 12 Jahren einen Schulkalender mit Informationen aus der Region**. Kinder und Jugendliche sollen sich in der Region wohlfühlen. Im Projekt Jugendregion des Regionalmanagements Obersteiermark Ost setzt man deshalb auf „Jugendinformation“. **Über Instagram (#Jugendregion), die Jugend-Website www.jugendregion.at und den Eventkalender auf der App Gem2Go werden Informationen zur Region jugendgerecht aufbereitet**. Das Projekt „Jugendregion“ wird über das steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz gefördert. „Ich war schon in fast allen Gemeinden und habe ganz viele ‚Lieblingsplätze‘ wiedererkannt!“, erklärt ein 14-jähriger Schüler des Bildungszentrums Pestalozzi stolz seinem Direktor Ulrich Leopold. „Das Wiedererkennen der ‚regionalen Lieblingsplätze‘, die im Kalender abgedruckt sind, war ein wichtiger Faktor bei der Entstehung des Kalenders“, bestätigt Jugendmanagerin Martina Haßler.



Der Jugendkalender vermittelt interessante, regionale Informationen.

Auszeichnung für gelebtes Miteinander

Der 14. Gemeindegewettbewerb „Zukunftsgemeinde Steiermark“, durchgeführt vom Steirischen Volksbildungswerk und dem Land Steiermark, widmete sich jenen Gemeinden, die mittels herausragenden Projekten, Persönlichkeiten und Institutionen das gelebte Miteinander in der Steiermark stärken. Die Sieger wurden von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer ausgezeichnet. Für Leoben wurde **Herta Krapf**, jahrzehntelang Trachtenreferentin beim Obersteirischen Trachtenverband und beim Steirischen Trachtenverband, geehrt. Sie hat es sich zum Ziel gesetzt, ihr Fachwissen über die steirische Tracht anderen interessierten Menschen in verschiedenen Kursen zu vermitteln. Die Menschen profitieren nicht nur von ihrem Fachwissen. Ihnen vermittelt sie auch das gemeinsame und generationenübergreifende Werken und Nähen, wie auch die Werte der Hilfsbereitschaft und der Gemeinschaft. Ihre Kurse haben die Menschen zusammengebracht.



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (l.) und LH-Stv. Michael Schickhofer (2.v.r.) überreichen Herta Krapf die Auszeichnung.

Foto: steiermark.at/Frankl

Goldenes Verdienstzeichen

Kontrollinspektor Erwin Buchacher vom Stadt- und Bezirkspolizeikommando Leoben wurde kürzlich das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen, das ihm am 17. September 2019 in der Landespolizeidirektion Steiermark feierlich von Generalmajor Manfred Komericky überreicht wurde. Damit wurde Kontrollinspektor Buchacher für seine hervorragenden Leistungen in den vergangenen 34 Dienstjahren geehrt. Seit Jänner 2013 führt Buchacher, den hohe fachliche Kompetenz auszeichnet, das Referat „Einsatz“ beim Stadt- und Bezirkspolizeikommando Leoben. In der Präventionsarbeit sieht er eine der wichtigsten Säulen der Polizeiarbeit. Gemeinsam mit Kollegin Abteilungsinspektorin Claudia Neißl initiierte er die Präventivaktion „Sicher auf den ersten Wegen“, bei der Eltern über das richtige Verhalten auf dem Schulweg aufgeklärt wurden.



Landespolizeidirektor-Stv. Generalmajor Manfred Komericky (l.) überreichte BA und Kontrollinspektor Erwin Buchacher die Auszeichnung.

Foto: LPD Steiermark/Gimpel

Diamantene Hochzeit

Das diamantene Hochzeitsjubiläum gab es im Oktober bei **Erika und Alfred Reinwald** zu feiern. Bürgermeister Kurt Wallner überbrachte persönlich, in Begleitung der Gemeinderäte Arno Maier, Reinhold Metelko und Alfred Reinwald, die besten Wünsche der Stadt Leoben. Kennengelernt haben sich die beiden in Wien, wo der gebürtige Frojacher Alfred die ersten Erfahrungen im Polizeidienst sammelte. Erikas Arbeitsweg zu den Siemens-Schukert-Werken führte mit einem kleinen Umweg, „zufällig“ durch sein Rajon. 1959 wurde geheiratet und ein Jahr später kam ihre Tochter Gabriele zur Welt. Rückversetzt nach Leoben bezog die junge Familie eine Wohnung in Göß, in der sie heute noch lebt und mit der Geburt des Sohnes Fredi war die Familie komplett. Mittlerweile ergänzen die Schwiegerkinder Oliver und Sabine, sowie vier Enkel die Familie. Wenn der hobbymäßige Regionalhistoriker Alfred sein Wissen nicht gerade in einem Vortrag pointiert aus sich heraus sprudeln lässt oder kurzweilig durch das Gösser Stift führt, unternimmt er gerne mit seiner Frau kleinere Ausflüge. Erika war und ist in vielen Bereichen der Kirchengemeinschaft, bei diversen Arbeitskreisen, sehr engagiert. Die Geselligkeit ist den beiden



v.l.: GR Reinhold Metelko, Bürgermeister Kurt Wallner, das Ehepaar Reinwald mit Sohn GR Alfred Reinwald (hinten) und GR Arno Maier

Foto: KK

sehr wichtig und so treffen sie sich mit ehemaligen Kollegen, Kameraden und anderen lieben Freunden zu Stammtischen und Kaffeerunden, von denen wir ihnen noch ganz viele wünschen.

Murchallenge

Am letzten Wochenende im September fand in Leoben die Mur-Challenge statt. Am Freitag im Anschluss an den Tag des Sports duellierten sich Leobener Vereine und Firmen bei einem **Drachenbootrennen** im Staubereich vor der Südbahnbrücke. Der DSV Leoben, der SV Hinterberg, der Rotary Club Leoben, der Rafting Club Salzatal, die Tutoren der Montanuniversität, das Rugby Team Leoben, die Goodmans und der Handballverein Leoben, bildeten Mannschaften zu je 13 Personen. Gewinnen konnte das spannende Rennen bei Flutlicht dann schlussendlich der Handballverein Leoben, um eine Drachenkopflänge vor den eigentlichen Favoriten dem Rafting Club Salzatal.

Nach der Siegerehrung gab es dann noch eine Licht- und Wassershow, bei der Südbahnbrücke, die in dieser Form in Europa einmalig ist.

Das international besetzte Marathonrennen von Großlobming bis nach Leoben, fand dann am Samstag statt, und



Paddeln auf der Mur wurde in unterschiedlichen Wettkämpfen in Leoben ausgetragen.

Foto: KK

nach zweieinhalb Stunden waren die ersten Teilnehmer im Ziel. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden dann noch die Titel für die steirische Landesmeisterschaft, die österreichische Meisterschaft, und die

internationale Meisterschaft im Flussmarathon vergeben.

Insgesamt waren 250 Teilnehmer aktiv am Wasser und verbrachten ein wunderschönes Wochenende in Leoben.

100 Jahre SV FC Leoben

Der **Sportverein Leoben** zählte zu den ältesten Vereinen des steirischen Fußballverbandes, denen er 70 Jahre lang angehörte. Der Verein, der während des 1. und 2. Weltkrieges mehrmals seinen Spielbetrieb einstellen musste, erfuhr 1945 unter umsichtiger Führung engagierter Funktionäre einen Wiederaufbau. Vom Allgemeinen Sportverein abgelöst und mit neuem Namen erlebte der 1. Fußballclub seine Blütezeit mit dem Erreichen vieler sportlicher Meisterefolge auch in der Staatsliga B. Im Juni 1992 erfolgte die Fusionierung des 1. FC Leoben mit dem Sportverein DSV Alpine. Zahlreiche Mitglieder waren beim Gedenkfest im Gasthof Erlsbacher anwesend, darunter auch Vizebürgermeister Maximilian Jäger, der in seiner Festrede an die Glanzzeiten des Vereines mit den erfolgreichen Trainern und Spielern erinnerte. Im Bild v.l.: Harald Gruber, Fritz Mayer, Karl Kröger, Vizebürgermeister Maximilian Jäger, (hintere Reihe) Kurt Moser und Helmut Woltsche. KP



Foto: Pressberger

Saisonabschlussturnier beim TC Schager

Bereits große Tradition hat das alljährliche Saisonabschlussturnier auf der **Tennisanlage Schager im Schladnitzgraben**. Herren A Sieger wurde in diesem Jahr Stefan Jansky, im Herren B Finale durfte Ulf Zirbisegger die Siegestrophäe in Empfang nehmen, Herren C entschied Lorenz Schumacher für sich. Bei den Matcheinstiegern freute sich Fabian Schmid über seinen ersten Sieg bei einem Tennisturnier. Der begehrte Herren-Doppel-A-Sieg ging an Wolfgang Gärtner und Roland Bernhard, während sich im Herren-Doppel-B Wolfgang Fleck und Gerhard Supper über den Turniersieg freuen durften. Mixed-A-Sieger wurden Cornelia Prenner und Daniel Tertinek und Mixed-B-Sieger waren Judith Peckl und Gerhard Supper. Im Damendoppel konnte sich die frischgebackene Steirische Meisterin Ü35 Marion Krainer mit Judith Peckl über den Sieg freuen. Bei den Kids gingen Mira Saischek, Jakob Galvez, Liam Lanzmaier, Johanna Mader und Michael Eder als Vereinsmeister hervor. Das Turnier war wieder einmal der Abschluss einer schönen Tennissaison.



Foto: Schager

6. Tag des Sports

Großes Publikumsinteresse herrschte wieder beim diesjährigen Tag des Sports am Leobener Hauptplatz, der von Andreas Raidl, dem Leiter des Referates Sport der Stadt Leoben, bestens organisiert wurde.

Die beeindruckende Leistungsschau bot einen informativen Überblick über das vielfältige Sportangebot. **In Leoben ist die Sportszene breit aufgestellt.** Diese reicht von diversen Ballsportarten wie Fußball, Handball, Floorball, Tennis, Tischtennis oder Rugby bis hin zu Wintersportarten wie Skifahren oder Eishockey sowie auch Kampfsport und Flugsport. An die 30 Sport-

vereine und Institutionen präsentierten sich der Bevölkerung und luden zum Mitmachen ein. Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich für die hervorragende Jugendarbeit, die die Vereine leisten und betonte, dass auch mit der neuen Sporthalle in der Innenstadt, die kürzlich in Betrieb genommen wurde, die Sportkapazitäten weiter ausgebaut wurden. Sportreferentin Margit Keshmiri sieht im Tag des Sportes gerade für Kinder und Jugendliche eine große Bedeutung, denn er senkt „sicherlich die Hemmschwelle, einmal zu einem Verein hinzugehen und in den Sport hineinzuschnuppern“.



Foto: Freisinger (4)

Seniorenolympiade

Zum Abschluss der Steirischen Seniorenolympiade, veranstaltet vom Zivilschutzverband Steiermark, fand der Wettbewerb für den Bezirk am Hauptplatz Leoben statt, der von Bezirksleiter des Bezirkes Leoben Alexander Debeletz bestens organisiert wurde. Es traten sieben Gruppen mit 74 motivierten Teilnehmern bei den einzelnen Spielen im **Thema „Sicherheit“** an. Der Pensionistenverband Proleb siegte vor Leoben-Judendorf und Kammern. Donawitz, St. Stefan ob Leoben, St. Peter-Freienstein und Wald am Schoberpass waren keine Verlierer, sondern sind **geschulte Bürger, um das stärkste Glied in der Rettungskette zu sein.**



Foto: Freisinger

Auch dieses Jahr zeigten die Teilnehmer der Seniorenolympiade großen Einsatz und vielfältiges Wissen.



Eine neue Sportart in Leoben



Kameras und Videobrillen werden zur Steuerung der Drohnen benötigt.

Eine neue Sportart, **eine Art Drohnenrennen**, konnte kürzlich **am Leobener Hauptplatz** bestaunt werden. FPV Racing (First person view racing), frei übersetzt **„Rennen aus der Ich-Perspektive“**, ist ein Modellsport, bei dem die Teilnehmer mit unbemannten Luftfahrzeugen (üblicherweise kleinen Quadcoptern), Rennen fliegen. Auf diesen sind Kameras montiert, deren Videobild in Echtzeit di-

rekt an Videobrillen der Teilnehmer übertragen wird. Das Ziel ist es, möglichst schnell eine Rennstrecke zu absolvieren. Die FPV-Crew Steiermark, 2017 gegründet von Patrick Lindner und Manfred Herneith, ist der größte FPV-Club in Österreich. „Wir haben einen klaren Fokus auf die Förderung und Weiterbildung des FPV-racing-Sports lokal und in ganz Ös-

terreich. Unsere permanente Strecke ist über 3.000 m² groß und ganzjährig geöffnet. Es ist uns wichtig, sowohl technisches als auch fliegerisches Know-how auszubilden und auszutauschen, wie die Teilnahme an nationalen und internationalen Rennen“, so die Verantwortlichen. Weitere Informationen zum Thema FPV sind auf www.fpvcrew.at zu finden.



Foto: FPV Racing (3)

Am Hauptplatz von Leoben boten die Teilnehmer ein eindrucksvolles Drohnenspektakel.

Street Soccer Court am Living Campus

Unter Mithilfe zahlreicher Sponsoren konnte das **Sportangebot am Living Campus** um einen **Street Soccer Court** in der eigenen Sportanlage **erweitert** werden. Bei der feierlichen Eröffnung begrüßte Gemeinderätin Margit Keshmiri diese Initiative, die vor allem Jugendlichen zu Gute kommt.

Wie der Leiter des Living Campus, Bernhard Almer, in seiner Begrüßung betonte, ist es auch möglich, gegen Anmeldung den Street Soccer Court kostenlos und die Volleyballanlage gegen ein Entgelt zu buchen.

Kinder sollen weg vom Handy und hin zur Bewegung gebracht werden, ist Hermann Harg, Geschäftsführer des Living Campus, ebenfalls überzeugt. KP



Foto: Pressberger

Am Living Campus wurde ein neuer Street Soccer Court eröffnet.

Fitmarsch am Nationalfeiertag

„Lust auf Bewegung – mach mit, bleib fit!“ hieß es wieder am **26. Oktober 2019**, als das **Sportreferat der Stadt Leoben** zum Fitlauf und Fitmarsch einlud. Mehr als 300 begeisterte Teilnehmer, von Kleinkindern bis zu Senioren, nahmen die Einladung gerne an.

Die Läufer und Wanderer absolvierten bei herrlichem Wetter die bewährte Strecke, die vom Hauptplatz durch den bunten Herbstwald über die Pampichler Warte zum Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr in Göß führte, wo sie von den Feuerwehrkameraden kulinarisch bestens versorgt wurden. Bei der anschließenden Siegerehrung und Verlosung wertvoller Sachpreise gratulierten Bürgermeister Kurt Wallner und Gemeinderätin Margit Keshmiri den Sportlern, die alle ihre Fitness unter Beweis stellen konnten. Ein Dank erging an die Organisatoren für die perfekte Durchführung, an die Sponsoren – darunter McDonald's Leoben – für die Sachpreise und Anerkennung für die Mithilfe an den Alpenverein Leoben und den Polzeisportverein Leoben, der sich über die



Mehr als 300 Teilnehmer wanderten beim Fitmarsch der Stadt Leoben mit.

Foto: Pressberger (3)

Teilnahme vieler Läufer aus den eigenen Reihen freuen konnte. Bei stimmungsvoller Live-Musik von den „Dorfprinzen“ aus St. Stefan ob Leoben klang diese Sport-

veranstaltung in gemütlicher Runde aus, mit dem Vorsatz, im nächsten Jahr gerne wieder die Laufschuhe und Wanderstöcke auszu packen. KP



www.lustigersteirer.at

RESERVIERUNGS HOTLINE
03862 533 65

OPEN
Für Sie geöffnet:
Dienstag bis Sonntag
Wir kochen täglich
Menü und a la Carte

ZUM LUSTIGEN Steirer

GANSLTAGE BEIM HOLLERER
AM 8./10./16. UND 17. NOV. 2019

Ganslessen

Leckerbissen von österreichischen Weidegänsen

Gasthof - Pension Zum lustigen Steirer / Fam. Hollerer / Oberaich 19 / 8600 Bruck
Tel. +43 (0) 3862/53 365 / Fax +43 (0) 3862/53 365-4 / Mail info@pn-lustigersteirer.at

Anzeige

Eine berührende Geschichte im Hintergrund

Seit der letzten Stolperstein-Verlegung in Leoben im September dieses Jahres trugen sich einige sehr interessante Dinge zu, die die Wertigkeit dieser Gedenkfeier noch besonders hervorheben. Durch den Bericht im Stadtmagazin aufmerksam geworden, meldete sich der Enkel von Roman Cebaus bei Gemeinderat Reinhold Metelko persönlich. Roman Cebaus, er trägt denselben Namen wie sein Großvater, lebt mittlerweile seit Jahrzehnten in Deutschland und ist ein ehemaliger Volksschulkollege von Reinhold Metelko. **Roman Cebaus war sehr berührt über die Tatsache, dass für seinen Großvater in Leoben ein Stolperstein verlegt wurde.** Er legte dem Brief bereits einige Unterlagen zum Ableben seines Großvaters im KZ Mauthausen bei und kündigte sich für kommendes Frühjahr mit einem Besuch in Leoben und damit auch im MuseumsCenter an, um einige weitere Informationen zu geben.

Geige. Besonders berührend schreibt Roman Cebaus über die Geige seines Großvaters. Diese bewahrt er immer noch mit großer Sorgfalt auf, denn sie ist ihm ein sehr wichtiges Erinnerungsstück. Durch die Stolpersteinverlegung und das Bild des Geigenspielenden Roman Cebaus auf einem historischen Foto bekam diese Geige noch mehr Bedeutung. Die Wichtigkeit und Not-

wendigkeit einer Stolpersteinverlegung wird besonders deutlich, wenn es solche Reaktionen darauf gibt, die Menschen, die bereits als Erinnerung vielleicht schon „verblasst“ waren, wieder für einige Zeitzeugen aber auch die Nachkommen wieder ins Gedächtnis gerufen werden und man sich beginnt, mit deren Geschichten und Schicksalen intensiv auseinander zu setzen. Ein wichtiger Anstoß zum Erinnern und nicht wieder vergessen!



Stolperstein für Roman Cebaus vor dem ehemaligen Volksschulgebäude in Leoben-Donawitz

Foto: Klara Kraus

Veranstaltungsreihe

An der Montanuniversität Leoben gibt es seit diesem Jahr eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel hinein.hören – heraus.finden. Hier wird versucht, einerseits Literatur mit fundiertem wissenschaftlichen Hintergrund in Abendveranstaltungen vorzustellen, bei einem zweiten Vormittagstermin wird aber auch den umliegenden Schulen die Möglichkeit gegeben, mit ihren Schülern in einem Hörsaal Einblick in den Wissenschaftsbetrieb zu bekommen und mit den Autoren zu sprechen.

Darüber hinaus sind innerhalb der Reihe aber auch andere Veranstaltungen möglich, wie die kommen- de mit Erich Hackl und Heimo Halbrainer am 26.11. 2019.

Sie referieren über eine das KZ Ravensbrück überlebende Leobenerin und ihren Verlag hier hatte – Karl und Mathilde Auferbauer. Nächstes Jahr soll es einen Stolperstein geben.

Foto: KK

Herbstkonzert

Pünktlich zum Semesterstart dürfen sich die Musiker der **Bergkapelle Leoben-Seegraben** über ihre neuen Polo-Shirts freuen, die dank der finanziellen Unterstützung von „Abenteuer Erzberg“ nun auch den steirischen Brotlaib repräsentieren. Umso größer ist die Vorfreude auf **das bevorstehende Herbstkonzert** des Klangkörpers, der seit 2015 auch Universitätsblasorchester der Montanuniversität Leoben ist. Viele neue Studenten fiebern schon unter dem Titel „Geschüttelt, nicht gerührt“ dem musikalischen Abenteuer „Britannia“ entgegen. Am **19. November 2019** ist es soweit, wenn mit Pauken und Trompeten das **Erzherzog-Johann Auditorium der Alma mater** in die Farben ihrer Royalness gehüllt wird, natürlich immer unter den gestrengen Augen des M16. Begleiten Sie die Bergkapelle Seegraben und singen Sie mit Herz und Stimme: „God save the Queen!“



Foto: Bergkapelle Seegraben

Ausnahmekünstlerin Rania in Concert

Mit einem bis auf den letzten Platz **ausverkauften Stadtheater** startete der Musikverein Leoben in die neue Konzertsaison 2019/20. **Rania Khalil**, eine junge Künstlerin aus St. Peter-Freienstein, erhielt an diesem Abend erstmals die Möglichkeit, vor einem großen Publikum zu singen.

„Damit erfüllt der Musikverein Leoben seine ureigene Aufgabe, junge Künstler aus der Region zu fördern“, betonte Kulturreferent Johannes Gsaxner in seiner Begrüßung. Die Organisation des Konzertes lag beim Präsidenten des Musikvereins Leoben, Gerhard Samberger, die Anregung kam von Martin Baumann, Direktor des Alten Gymnasiums, wo Rania maturierte. Rania Khalil zeigte sich nach einer beeindruckenden und stimmungswaltigen Show gerührt vom großen Zuspruch des vorwiegend jungen Publikums und dankte in sehr persönlichen Worten.



V.l.: Gerhard Samberger, Kulturreferent Johannes Gsaxner, Rania Khalil und Martin Baumann

Foto: KK

Abstrakt – Linear

Unter dem Titel „Abstrakt – Linear“ stellte **Gerhard Reiner** kürzlich im Foyer des neuen Rathauses seine Werke aus. Für den Künstler, der sich bereits seit 15 Jahren der Malerei widmet, war es nach sieben Jahren nun die zweite Ausstellung. In den letzten Jahren verfeinerte er seine Maltechnik wesentlich. Die grundlegende Form seiner Bilder wird mittels einer Mischung aus Spachtel- und Drippingtechnik festgelegt. Bekannt wurde die Drippingtechnik durch den amerikanischen Maler Jackson Pollock. „Es dauert auch Wochen, bis ein Bild fertig ist, denn ein Bild muss reifen“, ist der Künstler überzeugt, der vor allem auf selbstgefertigten Holzrahmen arbeitet, die bereits einen wesentlichen Bestandteil des Bildes ausmachen. Sie bilden auch den Untergrund für seine abstrakt-linearen Werke. Reiner nimmt bisweilen 60 bis 70 Übermalungen pro Bild mit lasierenden (durchscheinenden) Farben vor, um die Struktur noch besser hervorzuheben. Viel Verständnis für seine Malleidenschaft erntet der Künstler von seiner Familie, vor allem von seiner Frau Claudia, denn sein Hobby ver-



V.l.: Susanne Leitner-Böchzelt, Kulturreferent Johannes Gsaxner, Gerhard Reiner mit Gattin Barbara und Vizebgm. Maximilian Jäger

Foto: Freisinger

ursacht auch ordentlich Kosten. „Mir ist wichtig, dass ich malen kann, für mich ist es ein Ausgleich“, sagte Reiner bei der Eröffnung, der keine Ambitionen für den Verkauf seiner Werke hat.

ELIAS-Oratorium

Freunde konzertanter Musik kamen bei „ELIAS“ – einem Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy nach Worten der Heiligen Schrift im würdevollen Ambiente der **Stadtpfarrkirche St. Xaver** auf einen ganz besonderen Hörgenuss. Dieses großartige Klangerlebnis bescherte ihnen die Singgemeinschaft Waasen in Kooperation mit dem Projektchor Murtal und dem Kammerorchester Accento Knittelfeld unter der **Gesamtleitung von David Schlager**, der als Dirigent den Taktstock sehr souverän und gefühlvoll führte. Die Solisten Tetiana Miyus, Elisaweta Stemberg, Klaudia Tandl, Evgenia Shugai, Leo Hutter, Lukasz Wojtyczka, Stefan Jovanovic und Josef Pepper als Elias glänzten in ihren Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassstimmen und bezauberten damit das Publikum in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus. Auch „Hausherr“ Monsignore Markus Plöbst und Gemeinderätin Margit Keshmiri zeigten sich von diesem fulminanten Gesamtkunstwerk für Soli, Chor und Orchester begeistert. Die Besucher dankten den Ausführenden mit frenetischem Applaus. KP



David Schlager (l.) dirigierte eine fulminante Aufführung vor ausverkauftem Haus.

Foto: Pressberger

Die Welt der Enkaustik

Im „Raum im Puls der Zeit“ ist derzeit eine Ausstellung mit dem Titel „Die Welt der Enkaustik“ mit **Werken von Christa Stübinger** zu sehen.

Gemeinderätin Birgit Sandler und Stadtrat Reinhard Lerchbammer beglückwünschten zu dieser besonderen Ausstellung, die bei der Eröffnung ein interessiertes Publikum in den Bann zog. „Wir haben nicht alle Tage das Glück, eine so großartige freischaffende Künstlerin aus Graz hier in Leoben begrüßen zu dürfen“, meinte Sandler bei der Ausstellungseröffnung. Siegfried Nerath, dessen Name untrennbar mit dem Wirtschaftsfrühstück verbunden ist, begrüßte die Künstlerin und erzählte von ihrem Werdegang.

Mit sehr harmonischen Gitarrenklängen umrahmte das Duo „Quiet Zone“ die Veranstaltung.

Faszination. Was ist das eigentlich: „Enkaustik“? Christa Stübinger beschäftigte sich intensiv mit dieser Kunstform und gab bereitwillig Auskunft über diese mehrere 1.000 Jahre alte Technik: „Bei Enkaustik werden auf Glas, Holz, Stein oder Karton heiße, flüssige Wachsfarben aufgetragen.“ Extrem kreatives Arbeiten ist möglich, auch Naturmaterialien wie Blätter, Ton und Steine können verwendet werden. Sie ist fasziniert von der Vielseitigkeit, die das Arbeiten mit dieser Technik bietet. Das Ergebnis sind satte, leuchtende Farben und ein wunderschöner Glanz.



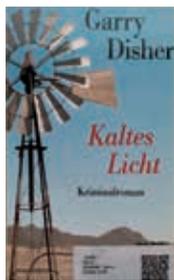
V.l.: Stadtrat Reinhard Lerchbammer, die Künstlerin Christa Stübinger, Gemeinderätin Birgit Sandler und Siegfried Nerath

Foto: Dietmaier (2)

Vielseitig. Christa Stübinger hat schon an unzähligen nationalen und internationalen Ausstellungen teilgenommen. In Leoben ist sie zum zweiten Mal – im April dieses Jahres stellte sie ihre Werke an den „Wohlfühltagen“ im „Raum im Puls der Zeit“ aus. Sie ist eine sehr vielseitige Künstlerin. Auch mit Pastellmalerei und Mosaikarbeit drückt sie ihre Ideen, Gedanken und Beobachtungen aus. Sehr am Herzen liegt ihr das Malen von Portraits, die sie auch auf Auftrag anfertigt. Die Ausstellung ist noch bis 23.11.2019 zu sehen. HD

Neu in den Regalen der Stadtbücherei Leoben

DÜ.D 23084



Garry Disher: Kaltes Licht. Kriminalroman
Im Garten der Wrights auf der Blackberry Hill Farm gleitet eine Schlange über den verdorrten Rasen und unter eine verwitterte Betonplatte. Die aufgeschreckte Familie lässt den Schlangenfänger kommen, doch der buddelt etwas ganz anderes aus: Unter der Platte kommt ein Skelett zum Vorschein. Ein Fall für die Abteilung für ungelöste Verbrechen, in der Sergeant Alan Auhl verstaubte Cold Cases bearbeitet. Aus der Pensionierung zurückgekehrt, wird er von den jungen Kollegen ziemlich spöttisch empfangen. Er lässt sich nicht beirren und versucht hartnäckig, dem Geheimnis um den „Plattenmann“ auf den Grund zu gehen. Warum haben die Erinnerungen der mürrischen Anwohner so viele Lücken?

JE 55835



David Grossmann: Giraffe und dann ab ins Bett. Gutenachtgeschichten

Alle Geschichten von David Grossman für die Aller kleinsten in einem Band. Ruth's Papa trägt ein Bündel auf dem Arm, das unter einem Handtuch versteckt ist. Das Bündel strampelt und kichert. Papa sieht nach, was unter dem Handtuch ist. Vielleicht eine Giraffe? Erst schaut Papa, ob sie Giraffenfüße hat: Stimmt, genau fünf Zehen an jedem Fuß, das passt. Jetzt noch die Ohren. Das Handtuch bewegt sich, bis ein kleines Ohr hervorschaut. Das passt auch. Fehlen noch Mund und Augen – das Handtuch biegt sich vor Lachen und streckt den ganzen Kopf hervor: Hallo, Ruthi! Diese und andere Gutenachtgeschichten von David Grossman entstanden für seine eigenen Kinder und Enkel.

Info

Stadtbücherei Leoben

Peter Tunner-Straße 17
Tel. 03842/4062-308, -394
E-Mail: stadtuecherei@leoben.at

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 8-12 Uhr
und 15-18 Uhr
Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr und 15-18 Uhr
Freitag 8-13 Uhr
ausgenommen Feiertage

Bestand:

Derzeit verfügt die Stadtbücherei Leoben bereits über mehr als 20.000 Bücher und 500 Spiele, die sich immer auf dem neuesten Stand befinden.

Wir beraten Sie gerne!

ORF – Lange Nacht der Museen

Auch die Kunsthalle und das MuseumsCenter Leoben waren dabei

Nach einer mehrjährigen Pause beteiligten sich das MuseumsCenter und die Kunsthalle Leoben an der diesjährigen „Langen Nacht der Museen“. Die Ausstellung „Eiszeit Safari“ bot den Anlass dazu, dass das MuseumsCenter und die Kunsthalle Leoben an der österreichweit abgehaltenen Langen Nacht der Museen, welche bereits zum 20. Mal vom ORF organisiert wurde, teilnahmen. Im Bezirk waren diese beiden Institutionen und das Österreichische Post- und Telegraphenmuseum in Eisenerz die einzigen Museen, die an diesem Abend ihre Pforten öff-



Kinder schlüpfen in das Gewand der Jäger und Sammler von damals.



Die Besucher bei der „Langen Nacht der Museen“ zeigten sich von der Ausstellung „Eiszeit Safari“ begeistert.

Foto: MuseumsCenter Leoben (2)

net hatten. Die Lange Nacht der Museen ist mittlerweile in den Hauptstädten des Landes ein „Selbstläufer“ geworden – leider nicht so in der Region! Aktuell nahmen an diesem Abend nur 189 Besucher in der Kunsthalle und im MuseumsCenter daran teil. Trotz eines umfangreichen Angebotes und Leistungen, die überaus vielfältig waren.

Besuch. Neben laufenden Informationen zum Leben und Wirken von steinzeitlichen Menschen durch einen extra aus

Deutschland angereisten Experimental-Archäologen, Workshops für Kinder und stündlichen Führungen durch die Ausstellung und das MuseumsCenter kamen die Gäste nicht in Scharen. Die Anwesenden waren jedoch vom Gebotenen und von den tollen Erläuterungen und Einblicken in längst vergangene Zeiten enorm begeistert.

Eine Überlegung also, dem MuseumsCenter Leoben wieder einmal einen Besuch abzustatten; auch außerhalb der Langen Nacht der Museen!

Generationsablöse beim OTV

Der Obersteirische Trachtenverband mit Sitz in Leoben wählte kürzlich einen neuen Vorstand. Dabei löste Manfred Müller die langjährige Obfrau Brigitte Seebauer ab. Müller ist beim Trachtenverein Mautern organisiert und wird mit einem sehr engagierten, jungen Team in die Zukunft gehen. Als Stellvertreter stehen in Zukunft Alexander Stradner und Brigitte Seebauer dem neuen Obmann zur Seite.

Gratulation. Als Vertreter des öffentlichen Lebens gratulierten Landtagsabgeordnete Helga Ahrer und Kulturreferent Johannes Gsxner dem neuen Team sehr herzlich zur Wahl und wünschten viel Erfolg für zukünftige Aufgaben und Projekte. Der Obersteirische Trachtenverband ist die Dachorganisation aller Brauchtums- und Trachtenverbände und zählt 5.500 Mitglieder in den Bezirken Leoben, Bruck-Mürzzuschlag und Graz-Umgebung. Hauptanliegen des OTV ist die Pflege und Bewahrung, aber auch das Leben des steirischen Brauchtums und der (echten) Tracht.



V.l.: LAbg. GR Helga Ahrer, Manfred Müller, Brigitte Seebauer und Kulturreferent Johannes Gsxner

Foto: KK

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450



Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

So 10.11. Glückauf-Apotheke	Sa 23.11. Waasen-Apotheke	Fr 6.12. Apotheke zur Hütte	Do 19.12. Josefee-Apotheke
Mo 11.11. Waasen-Apotheke	So 24.11. Apotheke zur Hütte	Sa 7.12. Josefee-Apotheke	Fr 20.12. Apotheke in Göss
Di 12.11. Apotheke zur Hütte	Mo 25.11. Josefee-Apotheke	So 8.12. Apotheke in Göss	Sa 21.12. Stadt-Apotheke
Mi 13.11. Josefee-Apotheke	Di 26.11. Apotheke in Göss	Mo 9.12. Stadt-Apotheke	So 22.12. Glückauf-Apotheke
Do 14.11. Apotheke in Göss	Mi 27.11. Stadt-Apotheke	Di 10.12. Glückauf-Apotheke	Mo 23.12. Waasen-Apotheke
Fr 15.11. Stadt-Apotheke	Do 28.11. Glückauf-Apotheke	Mi 11.12. Waasen-Apotheke	Di 24.12. Apotheke zur Hütte
Sa 16.11. Glückauf-Apotheke	Fr 29.11. Waasen-Apotheke	Do 12.12. Apotheke zur Hütte	Mi 25.12. Josefee-Apotheke
So 17.11. Waasen-Apotheke	Sa 30.11. Apotheke zur Hütte	Fr 13.12. Josefee-Apotheke	Do 26.12. Apotheke in Göss
Mo 18.11. Apotheke zur Hütte	So 1.12. Josefee-Apotheke	Sa 14.12. Apotheke in Göss	Fr 27.12. Stadt-Apotheke
Di 19.11. Josefee-Apotheke	Mo 2.12. Apotheke in Göss	So 15.12. Stadt-Apotheke	Sa 28.12. Glückauf-Apotheke
Mi 20.11. Apotheke in Göss	Di 3.12. Stadt-Apotheke	Mo 16.12. Glückauf-Apotheke	So 29.12. Waasen-Apotheke
Do 21.11. Stadt-Apotheke	Mi 4.12. Glückauf-Apotheke	Di 17.12. Waasen-Apotheke	Mo 30.12. Apotheke zur Hütte
Fr 22.11. Glückauf-Apotheke	Do 5.12. Waasen-Apotheke	Mi 18.12. Apotheke zur Hütte	Di 31.12. Josefee-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-17

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0
office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, 03842/23 8 17, 0-24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, 03843/31 28

Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, 03847/62 24-0, 24-Std.-Notdienst

Notdienste

Sa, 16.11./So, 17.11.
 Mag. Rainer und
 Praxis Wolfger

Sa, 23.11./So, 24.11.
 Dr. Hermann Wolfger

Sa, 30.11./So, 01.12.
 Mag. Rainer und
 Praxis Wolfger



Foto: Burger

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

08.11.2019
 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17

15.11.2019
 Dr. Gerhard HIEBLER, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0

22.11.2019
 Dr. Klaus HIRTNER, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45

29.11.2019
 Mag. Karin LEITNER, Mühltalerstraße 29, Tel. 44 3 60

06.12.2019
 Dr. Christian PUCHNER, Franz-Josef-Straße 4, Tel. 43 6 48



WAHLSERVICE ZUR LANDTAGSWAHL 2019

Am 24. November wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Ende Oktober eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekouvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. November bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekouvert oder elektro-

nisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtliche Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. November. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 24. November 2019, 16 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



Bauernmarktverlegung

Der Bauernmarkt wird aufgrund von Sanierungsarbeiten am Kirchplatz bis 20.11.2019 in den neu geschaffenen Bereich der Hauptplatzerweiterung (Fußgängerzone Franz Josef-Straße) verlegt.

Der nächste Bauernmarkt am Kirchplatz findet voraussichtlich wieder am 22.11.2019 statt.



Der Kirchplatz wird saniert, dafür wird der Bauernmarkt temporär verlegt.

Foto: leopress

Leserbrief

Lieber Herr Bürgermeister,
liebe Stadt Leoben

ich finde es jedes Jahr erstaunlich, dass am Freitag nach dem Gösser Kirtag, um 6 Uhr in der Früh die Straßen geräumt, gewaschen und wieder befahrbar sind.

Das spricht für sehr gute Organisation und Koordination und im Namen vieler möchte ich mich dafür bedanken!

Mit lieben Grüßen
Simon Sebanz
COO BU Automotive, Industrial, Medical
AT&S Austria Technologie & Systemtechnik AG

Jubelpaare bitte melden!

Jubelhochzeiten sind nicht amtlich erfasst. Daher ersucht die Stadt Leoben um Bekanntgabe der Jubelhochzeitstermine. Meldungen bitte an das Referat für Soziales und Schlichtungsstelle, Tel. 03842/4062-359.

Mädchen wurden geboren

Chloé BEQIRI
Larissa GUMPOLD
Emma ZEILINGER
Emily WEINGANT

Sophie GLASER
Liliane KRAKER
Maria TAHERI



Foto: Hausbauer

Knaben wurden geboren

Finn SCHAFFER
Alexander WEISSMÜLLER
Emil JELIĆ
Anton JÖRG
Abdullah USMANOV
Lennart HAIDER

Julian FLOIS-BUCHER
Marcel BECHER
Liviu VOGRINEZ
Johannes PAHR
Maximilian PICHLER

Eheschließungen

Alexander MAYER und Nina STACHEL, BSc
Marcus WIEDNER und Suchada SUKKESSA
Heinz DREISGER und Gabriele EGGER-FEIEL
Mirko ZLATUNIĆ und Marina ZLATUNIĆ
Jan PUFFER und Nora RUCKENSTUHL



Foto: leopress



Nächste Gemeinderatssitzung

Mittwoch,
18. Dezember 2019
13 Uhr

Foto: Freisinger

Sperrmüllabholung

Anmeldung unter der Telefonnummer 03842/4062-367 oder -368 (Referat für Umwelt und Tiefbau). Die Abholung des Sperrmülls erfolgt montags.

Bitte rufen Sie rechtzeitig eine Woche vorher an!

Abholung:

Die Abholungen erfolgen jede Woche an einem Montag nach telefonischer Vereinbarung (bis spätestens Donnerstag vor dem gewünschten Termin anrufen)

Letzter Abholungstermin: Montag, 23. Dezember 2019

Beginn der Sperrmüllsammlung: Dienstag, 7. Jänner 2020

Um getrennte Lagerung der zu entsorgenden Gegenstände wird gebeten.

Bereitstellung **für den LKW gut erreichbar** und nicht früher als zwei Tage vor dem vereinbarten Abholtermin.

Abgeholt werden Möbel:

Lose im Raum befindliche Einrichtungsgegenstände aus Holz (Tische, Bänke, Kästen, Sessel, Polstermöbel, Matratzen,...)
Alteisen getrennt bereit legen!

Nicht abgeholt werden:

Baustellenabfälle: Abfall von Decken, Böden, Fenstern, Türen, Bauschutt,...

Sanitärgegenstände: alles vom Bad bzw. WC (Spiegel, Glas,...)

Elektroaltgeräte

Restmüll, Problemstoffe, Verpackungen, Autoreifen, Öfen, Textilien & Teppiche, Gartenhütten, Zäune,...

Bitte entsorgen Sie diese Abfälle im Altstoffsammelzentrum Leoben, Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben

Anlieferungen sind möglich von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anlieferung, dass die komplette Anlage um 17 Uhr schließt!

Abholung max. 5 m³ je Anmeldung – eine Anmeldung pro Jahr und Haushalt ist möglich

Kosten:

20 Euro Transportkostenbeitrag



Sterbefälle

Josef FRÜHAUF, 88
 Adolf WILLIBALD, 86
 Ing. Werner TÖFFERL, 70
 Daniel DOPLER, 57
 Stefan VUKAN, 87
 Franz RIEGLER, 80
 Rosemarie BUCHEBNER, 61
 Günter RUSS, 93
 Rupert WENINGER, 80
 Ernst WINTERHELLER, 70
 Erika GAUBE, 88
 Maria POP, 68
 Franziska HUBER, 8



Foto: leopress



Foto: Schupfner



Steinmetzbetrieb
Vorraber
 Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

8700 Leoben 8600 Bruck/Mur
 Kärntnerstraße 80 Leobnerstraße 75
 03842/ 81 183 03862/ 51 426

GRABANLAGEN
 INSCHRIFTEN
 GRABSCHMUCK
 FENSTERBÄNKE
 ARBEITSPLATTEN
 RENOVIERUNGEN

office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at

Anzeige

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

„Der letzte Weg
 in guten Händen“



Was wir für Sie tun können:

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): ☎ 03842 / 82 380

Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
 bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at



Anzeige

www.bestattung-wolf.com



BESTATTUNG WOLF

- seriös
- einfühlsam
- würdevoll

SEIT 10 JAHREN
 IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
 IN SCHWEREN STUNDEN

Roswitha Kaser
Telefon: 03842 / 82 444

Etschmayerstraße 1, 8700 Leoben

Anzeige

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Schillerstraße

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Beethovengasse bis zur Einbindung Windischbergweg, eine Parkspur. Für die südliche Straßenseite, auf Höhe des Objektes Leoben, Schillerstraße 6, 3 Senkrechtparkplätze mit einer Länge von 7,5 m. Für die östliche Straßenseite, von Einbindung Windischbergweg bis zur nordwestlichen Hauskante des Objektes Leoben, Robert Koch-Gasse 27, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Für die östliche Straßenseite, von der Einbindung Robert Koch-Gasse bis zur Einbindung Gösser Straße, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Gösser Straße bis zur Einbindung Windischbergweg, ein Halteverbot – ausgenommen markierte Parkspur.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende sowie ausgenommen markierte Parkspur

Robert Koch-Gasse

Für die westliche Straßenseite, auf Höhe des Objektes Leoben, Robert Koch-Gasse 12, eine Parkspur mit einer Länge von 20 m. Für die südliche Straßenseite, von der nordwestlichen Hauskante des Objektes Leoben, Robert Koch-Gasse 27, bis zur rechtwinkeligen Richtungsänderung, eine Parkspur mit einer Länge von 44 m. Für die nördliche Straßenseite, von der rechtwinkeligen Richtungsänderung bis zur südwestlichen Hauskante des Objektes Leoben, Robert Koch-Gasse 16, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Für die westliche Straßenseite, von der Zufahrt zum Objekt Leoben, Robert Koch-Gasse 14, bis zur rechtwinkeligen Richtungsänderung, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Für die östliche Straßenseite, von der rechtwinkeligen Richtungsänderung bis zur Einbindung der Verbindungsstraße

Robert Koch-Gasse – Schillerstraße, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Verbindungsstraße Schillerstraße – Robert Koch-Gasse. Für die nördliche Straßenseite, von der Einbindung Schillerstraße bis zur Einbindung Robert Koch-Gasse, eine Parkspur mit einer Länge von 15 m.

Beethovengasse

Für die nördliche Straßenseite, auf Höhe des Objektes Leoben, Schillerstraße 26, 9 Senkrechtparkplätze mit einer Länge von 23,5 m. Für die südliche Straßenseite, auf Höhe des Objektes Leoben, Schillerstraße 28, 4 Schrägparkplätze mit einer Länge von 9,2 m.

Zollnergasse

Für die nördliche Straßenseite, von der Einbindung Robert Koch-Gasse bis zur Einbindung Schillerstraße, eine Parkspur mit einer Länge von 18 m. Für die südliche Straßenseite, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Windischbergweg

Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Gösser Straße bis zur Einbindung Schillerstraße, eine Parkspur mit einer Länge von 30 m und eine Parkspur mit einer Länge von 20 m. Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Gösser Straße bis zur Einbindung Schillerstraße, ein Halteverbot – ausgenommen markierte Parkspur.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende sowie ausgenommen markierte Parkspur

Erzherzog Johann-Straße

Für den 1. bis 3. Abstellplatz der an der südlichen Straßenseite, von der Einbindung Max Tandler-Straße bis zur Einbindung der Zufahrt zur Laderampe des Objektes Leoben, Hauptplatz 17, gelegen ist, ein Parkverbot an Schultagen von Montag bis Freitag von 6.30-18 Uhr.

Verkehrszeichen: Parken verboten gemäß § 52 Z 13 a StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

An Schultagen von Mo-Fr von 8-18 Uhr

Für den 42. Abstellplatz der an der südlichen Straßenseite, von der Einbindung Max Tandler-Straße bis zur Einbindung der Zufahrt zur Laderampe des Objektes Leoben, Hauptplatz 17, gelegen ist, ein Halteverbot werktags Montag bis Freitag

von 8-18 Uhr und werktags, Samstag von 8-12 Uhr – ausgenommen Ladetätigkeit.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Werktags Mo-Fr von 8-18 Uhr, Werktags Sa von 8-12 Uhr

Ausgenommen Ladetätigkeit

Steigtalstraße

Für die östliche Straßenseite, von der Einbindung Mayr-Melnhof-Straße bis zur Einbindung Hochtrattenstraße, eine Parkspur. Für die östliche Straßenseite, von der Einbindung Mayr-Melnhof-Straße bis zur Einbindung Hochtrattenstraße, ein Halteverbot – ausgenommen markierte Parkspur.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende sowie ausgenommen markierte Parkspur

Waidbachstraße

Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Steigtalstraße bis zur Einbindung Mayr-Melnhof-Straße, eine Parkspur. Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Steigtalstraße bis zur Einbindung Mayr-Melnhof-Straße, ein Halteverbot – ausgenommen markierte Parkspur.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende sowie ausgenommen markierte Parkspur

Teichgasse

Für die nördliche Straßenseite, von der Einbindung Steigtalstraße bis zum Umkehrplatz, eine Parkspur. Für die nördliche Straßenseite, von der Einbindung Steigtalstraße bis zum Umkehrplatz, ein Halteverbot – ausgenommen markierte Parkspur.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende sowie ausgenommen markierte Parkspur

Max Kober-Gasse

Für die südöstliche Straßenseite, von der Einbindung der Straße zur Turmgasse, eine Parkspur auf eine Länge von 43 Meter. Für die südöstliche Straßenseite, von 43 Meter nordöstlich der Einbindung der Straße zur Turmgasse bis zur Einbindung Novopanstraße, ein Halteverbot.

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO

Zusatztafel: Anfang und Ende

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Kurt Wallner

Gewerbeberechtigung bei Vermietung über Onlineplattformen?

Der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) entschied in einem Fall, dass es sich bei der Vermietung einer Wohnung über eine Onlineplattform um eine Beherbergung im Sinne des Gewerbe-rechts handelte.

Die Beurteilung hatte unter anderem **Auswirkungen auf die gewerbliche Sozialversicherung** des Vermieters sowie auf Umlagen-Zahlungen an die Wirtschaftskammer.

Im gegenständlichen Fall hatte ein in der Steiermark lebender Eigentümer einer Wohnung in Wien diese auf Onlineplattformen zur Vermietung angeboten. Die Leistungen des Wohnungseigentümers beinhalteten die Bereitstellung von Bettwäsche und Handtüchern, einen kostenlosen WLAN-Zugang, die Nutzung eines Fernsehgerätes sowie eine Endreinigung. Weiters wurde beim Internetauftritt mit der leichten Erreichbarkeit touristischer Ziele geworben. Die Vermietung erfolgte zumeist für ein bis zwei Nächte, wobei der Preis € 85 pro Nacht betrug.

Der VwGH kam zum Schluss, dass die **Grenze zur bloßen Raummiete überschritten** wurde und im Hinblick auf den Außenaustritt des Betriebes (Internetauftritt im Rahmen des Hotellerie- und Gastgewerbes, Angebot an Touristen durch Hervorhebung der leichten Erreichbarkeit touristischer Ziele, Preis jenseits einer normalen Wohnmiete, Dauer der Vergabe von wenigen Tagen) ein **Fremdenbeherbergungsbetrieb** vorliegt und somit eine Gewerbeberechtigung erforderlich ist. Da der Wohnungseigentümer dafür keinen Gewerbeschein hatte, wurde eine **Geldstrafe** verhängt. Aufgrund der gewerbe-rechtlich relevanten Tätigkeit des Wohnungseigentümers bestand **zusätzlich** eine **Pflichtmitgliedschaft** bei der Wirt-



V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek

Foto: Freisinger

Anzeige

schafskammer Österreich sowie eine Versicherungspflicht nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz (GSVG). Die Vermietung von Wohnungen kann jedoch nicht nur gewerbe-rechtliche und sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, sondern ist auch aus einkommensteuerlicher, umsatzsteuerlicher sowie im Falle der Beschäftigung von Arbeitnehmern auch aus kollektivvertraglicher Sicht umfassend zu beurteilen. Wir unterstützen Sie dabei gerne.

Veranstaltungen

JEDEN 1. UND 3. DONNERSTAG IM MONAT

Stadt Leoben – BH Leoben

Eltern-Kind-Treff

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE, Am Lerchenfeld Zeile A1, 9.30-11 Uhr
Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit

psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur

(Rettet das Kind)

Menschen mit psychischer Beeinträchtigung haben jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, in der Sozialpsychiatrischen Tagesstruktur von Rettet das Kind die Möglichkeit zum ungezwungenen Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen. Eine Mitarbeiterin des Vereins Achterbahn, die eigene Erfahrungen mit psychischer Erkrankung hat, begleitet diese kostenfreie Selbsthilfegruppe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich (außer an Feiertagen) Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark), Homanngasse 7-9, 15.30-18 Uhr, Tel.: 0676/9295582

JEDEN MONTAG, DIENSTAG UND

DONNERSTAG IM MONAT

Stadt Leoben

Seniorenklub

mit Helga Schmidt, Seniorenbetreuerin der Stadt Leoben

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE, Am Lerchenfeld Zeile A1, 13-17 Uhr
Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN DIENSTAG IM MONAT

Stadt Leoben

Jugendtreff

mit Nicole Dvorschak, Jugendkoordinatorin der Stadt Leoben
Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE, Am Lerchenfeld Zeile A1, 17.30-19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN DIENSTAG UND DONNERSTAG

Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft und Sportvereinigung Leoben

Jackpot – Mit neuem Fitnessprogramm nach der KUR

Ab sofort wird das Fitnessprogramm „Jackpot“ nun auch in Leoben kostenlos angeboten. Wer über 40 Jahre alt ist und wieder mehr Bewegung in sein Leben bringen will, kann kostenlos an „Jackpot“ teilnehmen. Die Sozialversicherung übernimmt dabei die Kosten für zwölf Bewegungseinheiten (90 min). Kooperationspartner ist die Sportvereinigung Leoben, das Training übernimmt die routinierte Trainerin Karin Pabel. Gymnastikraum der Sporthalle Leoben-Donawitz, Kerpelystraße 11, Dienstag, 18.30-20 Uhr
Raum „Impuls der Zeit“, Franz Josef-Straße 11, Donnerstag, 9.15-10.45 Uhr, Tel.: 05/08085614

JEDEN MITTWOCH

Bewegungsland Steiermark

Langsam-Lauf-Treff Leoben

„Gesünder leben:

Gemeinsam einen Anlauf nehmen“

Geeignet für Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene, späterer Einstieg jederzeit

möglich! Teilnahme: gratis

Anmeldung: sport@leoben.at

Treffpunkt: Parkplatz Eishalle Leoben, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-321

Stadt Leoben

Seniorenfrühstück

mit Helga Schmidt, Seniorenbetreuerin der Stadt Leoben

Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE, Am Lerchenfeld Zeile A1, 8.30-11.30 Uhr

Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

JEDEN 2. DONNERSTAG

Carpe Diem Training & Die Stube

Kinderyoga

Jeden 2. Donnerstag findet im Living Campus Kinderyoga für Kinder ab drei Jahren mit Elisabeth statt.

Kostenbeitrag: pro Kind (inkl. 1 Begleitperson) € 10,- pro Einheit/5er-Block: € 45,-
Termine: jeden 2. Donnerstag von 17-18 Uhr
Anmeldungen: elisabeth@carpe-diem-training.com oder unter Tel.: 0664/9251418
Living Campus, Kreuzfeldweg 3, 17 Uhr
Tel.: 0664/9251418

JEDEN FREITAG

Stadt Leoben – Stadtlabor Graz

Zeilenratsch

mit Isabella Weichselbraun, Stadtlabor Graz
Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE, Am Lerchenfeld Zeile A1, 15-19 Uhr
Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

Obersteirischer Kulturbund –
Absolventenverein des BG Leoben

Neuseeland –**Paradies am anderen Ende der Welt**

Referent: Karl-Heinz Schein
Power-Point-Präsentation
Brauhausrestaurant Göß, Turmgasse 3, 19.30 Uhr
Tel.: 0650/3372097

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Leiterin: Traude Weissenbacher
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 0650/6056977

MuseumsCenter Leoben

Autorenlesung Vea Kaiser

„Rückwärtswalzer oder
Die Manen der Familie Prischinger“
Es ist ein Roadtrip von Wien nach Montenegro,
eine Waldviertler Familiengeschichte und die
Geister der Toten. In Kooperation mit der
Buchhandlung MORAWA/Leykam Leoben,
die auch einen Büchertisch an diesem literari-
schen Abend organisiert.
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408

Stadt Leoben

Sportstammtisch

mit Andreas Raidl, Leiter des Referates Sport
der Stadt Leoben
Begegnungszentrum Lerchenfeld – Die ZeiLE,
Am Lerchenfeld Zeile A1, 18-20 Uhr
Tel.: 03842/4062-372 oder
buergerkommunikation@leoben.at

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

Lach- und Atemtrainerin Maria Kerbler

Lachen – Leben ohne Stress

Raum im Puls der Zeit, Raum Citrin,
Franz Josef-Straße 11, 18 Uhr, Tel.: 0664/1301245

Rotary Club Leoben

Jazzkonzert: Swing & Dixieland –**Musik aus den goldenen 20er Jahre**

Der Reinerlös kommt dem Projekt
„Rotary für die Jugend der Region“ zugute.
Karten im Vorverkauf im Kartenbüro Leoben
und unter leoben@rotary.at erhältlich.
Aula der Montanuniversität Leoben,
Franz Josef-Straße 18, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

**FREITAG, 15. NOVEMBER 2019 BIS FREITAG,
10. JÄNNER 2020**

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Ausstellung Leobener Impressionen

Anuradha Sarup & Evgenija Sannikova
Der zeitlose Reiz von Bleistiftzeichnungen ver-
schmilzt mit der Dynamik der zeitgenössischen
Fotografie, um die Schönheit, Geschichte und
Tradition der Stadt Leoben in Bildern festzuhalten.

**Eröffnung: Donnerstag, 14. November 2019,
18.30 Uhr**

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel.: 03842/4062-442

FREITAG, 15. NOVEMBER

Leobner Laienbühne

Der narrische Bauernhof –**Bauernschwank in drei Akten**

Regie: Edwin Lanzmaier
Mit: Mario Wimmer, Edwin Lanzmaier, Kerstin
Maier, Wolfgang Konrad, Renate Konrad, Michael
Feuchter, Petra Eberhard, Manfred Dworacek
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Karten erhältlich im Zentralkartenbüro
und an der Abendkasse. Tel.: 03842/802-1602

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

Leobner Laienbühne

Der narrische Bauernhof –**Bauernschwank in drei Akten**

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Karten erhältlich im Zentralkartenbüro
und an der Abendkasse. Tel.: 03842/802-1602

Eisenbahn – Sportverein Leoben

Herren – Superliga:**ESV Leoben gegen Grün Weiß Micheldorf**

Freier Eintritt!
ESV Kegel-Center Leoben/Leitendorf,
Einödmayergasse 24, 13-16.30 Uhr
Tel.: 03842/21412

SONNTAG, 17. NOVEMBER

Herta Dirnberger

Wohlfühlsonntag

Wir freuen uns auf einen gemütlichen
Erfahrungsaustausch und dazu bereiten wir
einen Brunch (verspätetes Frühstück) vor.
Um Anmeldung unter 0676/6020448 oder
herta@raum.st wird gebeten.
Raum im Puls der Zeit, Franz Josef-Straße 11
Tel.: 0676/6020448

Leobner Laienbühne

Der narrische Bauernhof –**Bauernschwank in drei Akten**

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
Karten erhältlich im Zentralkartenbüro
und an der Abendkasse. Tel.: 03842/802-1602

MONTAG, 18. NOVEMBER

Obersteirischer Kulturbund

Sri Lanka – Die heilige Insel

Referent: Christian Teichert
Power-Point-Präsentation
Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal,
Hauptplatz 1, 19.30 Uhr, Tel.: 0664/4738354

DIENSTAG, 19. NOVEMBER

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen
im berufsfähigen Alter.
Bezirkshauptmannschaft Leoben,
Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr, Tel.: 0664/1474704

Stadttheater Leoben – THEO – Theater Oberzeiring

Zwei Männer ganz nackt

Regie: Peter Faßhuber
Mit: Julia Faßhuber, Peter Faßhuber, Christian
Krall und Ninja Reichert
Alain Kramer ist erfolgreicher Anwalt, Vater von
zwei erwachsenen Kindern und glücklich verhei-
ratet. Eigentlich ist alles perfekt, bis er eines Tages
an der Seite seines jungen Assistenten Nicolas
Prioux aufwacht – und zwar splitternackt.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

Bergkapelle Leoben-Seegraben

Herbstkonzert: „Geschüttelt, nicht gerührt“

Die Vorfreude auf das bevorstehende Herbst-
konzert des Klangkörpers – seit 2015 auch
Universitätsblasorchester der Montanuniversität
Leoben ist groß. Viele neue Studentinnen und
Studenten fiebern schon dem musikalischen
Abenteuer „Britannia“ entgegen.
Karten: Musik- und Kunstschule Leoben,
Ristorante Antonio und ÖH-MUL
Montanuniversität Leoben, Erzherzog Johann-
Auditorium, Franz Josef-Straße 18, 19.30 Uhr
Tel.: 0664/4180807

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER

Obersteirischer Kulturbund

Deutsch kreativ – Literaturzirkel

Leiterin: Karin Hummer
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 03842/24603

MuseumsCenter Leoben

„Farbtupfen“ für die kalten Wintertage –**Kreativworkshop**

Wenn die Tage kürzer werden und alles grau und

kalt erscheint, kann ein kleiner Blumengruß
wahre Wunder wirken. Wir zeigen dir, wie du ganz
einfach bunte Wollbommeln herstellen kannst,
die auf ihren Zweigen ein richtiger Hingucker in
deiner selbstverzierten Vase sein werden.

Workshop ab 8 Jahre!

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich.
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408 oder
E-Mail an: kunsthalle@leoben.at

FREITAG, 22. NOVEMBER

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad
in Leoben/Seegraben, Thema: Rückzug
Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/
Seegraben, 14.30 Uhr, Tel.: 0676/3557574

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben

Der Nussknacker

Nach den Erzählungen von E.T.A. Hoffmann
Junge Bühne Leoben
Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria
Steiner (Stein-Öllinger)
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

HTL Leoben

Tag der offenen Tür

HTL Leoben, Max Tendler-Straße 3, 10-17 Uhr
Tel.: 03842/44 8 88-10

Citymanagement Leoben, Stadt Leoben,
E. Freisinger Leoben, Tourismusverband Leoben

Eröffnung Adventstadt Leoben –**wo das Christkind zu Hause ist!**

Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung
Adventdorf Leoben, Hauptplatz Leoben, 17 Uhr
Tel.: 03842/802-1601 oder 0664/3573326

**SAMSTAG, 23. NOVEMBER BIS MONTAG,
23. DEZEMBER**

Citymanagement Leoben, Stadt Leoben, E.
Freisinger Leoben, Tourismusverband Leoben

Adventstadt Leoben –**wo das Christkind zu Hause ist!**

Besuchen Sie die Adventstadt Leoben – wo das
Christkind zu Hause ist. Direkt am Hauptplatz
finden Besucher nicht nur Punsch und Glühwein,
sondern kulinarische Köstlichkeiten und
hochwertiges Kunsthandwerk. Die wundervollen
Hütten, der leuchtende Weihnachtsbaum und
die Krippe im Weihnachtsdorf erzeugen bei
Besuchern echte Weihnachtsstimmung. Vor
allem das Christkindlpostamt und die Christ-
kindlbackstube sind bei Kindern überaus beliebt.
Den Besuchern wird ein abwechslungsreiches
und stimmungsvolles Programm geboten.
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag täglich
von 10-19 Uhr, Sonntag 12-19 Uhr
Gastronomie jeweils bis 22 Uhr
Tel.: 03842/802-1601 oder 0664/3573326

SAMSTAG, 23. NOVEMBER

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben

Der Nussknacker

Nach den Erzählungen von E.T.A. Hoffmann
Junge Bühne Leoben
Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria
Steiner (Stein-Öllinger)
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

Verein Stadtmarketing

Repair Café in Leoben

Es wird versucht, alles zu reparieren, was von
einer Person problemlos alleine getragen
werden kann, wie kleine Haushaltsgeräte
(Föhn, Mixer, Toaster, etc.), Spielzeug, Elektronik
(PC, MP3, Handy etc.), Kleidung, Kleinmöbel und
anderes. Dazu gibt's Kaffee und Mehlspeisen.
Altstoffsammelzentrum, Wirtschaftspark 11
(Nähe Hornbach), 9-12.30 Uhr

Informationen und Anfragen bei Christa Pölzl,
Tel.: 0664/3123313 oder Bärbel Wacker,
Tel.: 0680/1219799

**Faschingsgilde Leoben
Straußgala 2019**

Wir dürfen Ihnen Martin Kosch, The Sugar Cats,
Divas Of The Age, Betty O und die Herzkraft Band
präsentieren.

Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel.: 0664/3322962

MONTAG, 25. NOVEMBER

Obersteirischer Kulturbund

Faszination Borneo – Vom dichtesten Regenwald bis zum höchsten Berg von Malaysia

Referent: Manfred Maier
Power-Point-Präsentation

Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
Congress Leoben, Erzherzog Johann-Saal,
Hauptplatz 1, 19.30 Uhr, Tel.: 0664/4738354

DIENSTAG, 26. NOVEMBER

Montanuniversität Leoben

Erich Hackl und Heimo Halbrainer

Vortrag: Lesen. Kämpfen. Widerstehen

Karl und Mathilde Auferbauer: Erinnerung
an zwei aufrechte Leobener, Eintritt frei
Miller von Hauenfels-Hörsaal,
Franz Josef-Straße 18, EG, 18.30 Uhr

MITTWOCH, 27. NOVEMBER

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Leiterin: Traude Weissenbacher
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 0650/6056977

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER

Kulturmanagement Leoben – 3. Abokonzert

Universitätsorchester Leoben

Rheinische Sinfonie

Massimo Parise – Klavier, Heinz Moser – Dirigent
Programm: Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur, op. 15; Robert Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur, op. 97 (Rheinische).
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

Erich Heidenbauer

Vortrag: Griaß Di im Mürzer Bergland

Unterwegs zwischen Rax und Rennfeld
Der Vortrag führt von der steirisch-niederösterreichischen Grenze am Semmering das Mürztal hinunter bis nach Kapfenberg, von der Kampalpe, den Räuberhöhlen, Malleisten, Hohe Veitsch, Turntalerkogel und viele mehr bis zum Rennfeld. Im Mürzer Oberland sind natürlich die Aufstiege auf die Rax-der Fuchslochsteig, das Zahme Gamseck, die Schneeealm mit Windberg, Schönhaltereck, Kleine Mitterbergwand, die Hinteralm, Donnerwand beim Vortrag zu sehen. Aber auch die Ortschaften entlang des Mürztals und im Mürzer Oberland mit ihren kulturellen Schätzen sind dabei.

Museums-Turm Leoben, Kirchgasse 6, 19 Uhr
Tel.: 0699/10922055

FREITAG, 29. NOVEMBER

Kulturmanagement Leoben – Theater mit Horizont

Peter Pan

Der Klassiker als fantastisches Musiktheater
Regie: Clemens Handler
Buch und Musik: Clemens Handler und Gernot Kogler
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

Pfarr Göss

Adventmarkt im Brunnhöfl – Stift Göss

Die 1.000 Jahre alten Mauern des Stiftes, der Kreuzgang, die Arkaden im Brunnhöfl sind wie geschaffen für einen steirischen Adventmarkt vom Feinsten.

Stift Göss, Turmgasse 4, 16-19 Uhr
Tel.: 03842/43236-30

SAMSTAG, 30. NOVEMBER

Szene Leoben

Thomas Stipsits

Stinatzler Delikatessen – Quasi ein Best of Kabarettist, Schauspieler, Musiker, Autor – der künstlerische Output des Multitalents ist von geradezu schwindelerregender Vielfalt.
Sporthalle Leoben-Donawitz, Kerpelystraße 11, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

Pfarr Göss

Adventmarkt im Brunnhöfl – Stift Göss

Stift Göss, Turmgasse 4, 16-19 Uhr
Tel.: 03842/43236-30

SONNTAG, 1. DEZEMBER

Pfarr Göss

Stift Göss, Turmgasse 4, 16-19 Uhr
Tel.: 03842/43236-30

OldSchoolBasters

Finest 50s Christmas Music Show

Lassen Sie sich mit Songs wie: „Blue Christmas“ im Stile von Dean Martin, „Here comes Santa Claus“, in der Version von Elvis Presley, „White Christmas“, in Original von „The Drifters“, „Last Christmas“ (Twist-Version) und vielen anderen in die 50er Jahre zurückversetzen.
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15.30 Uhr
Tel.: 03842/802-1602

DIENSTAG, 3. DEZEMBER

Stadt Leoben

Barbarafeierlichkeiten 2019

Bergmännische Mettenschicht
Eintritt: freie Spende!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19 Uhr
Tel.: 03842/4062-353

MITTWOCH, 4. DEZEMBER

Musikverein Leoben

Gospelkonzert „Voice of Life“

Leitung: Endrina Rosales-Rodriguez
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Parkinson Selbsthilfegruppe Leoben in Kooperation mit dem Kneipp Aktiv Club

Parkinson Selbsthilfegruppe

Geboten werden für die Betroffenen und die Partner: Informations- und Erfahrungsaustausch, Bewegungsgübungen, Gedächtnistraining, Logopädie, Vorträge von Fachleuten (Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten), Infobroschüren zur Krankheit, zu Steuern, Zuschüssen und Beihilfen sowie Unterhaltung in geselliger Runde, Spiele und Ausflüge.
Kosten pro Treffen € 10,- (Kneippmitglieder € 6,-)
Ein Schnuppertermin und jedes fünfte Treffen sind kostenfrei! Begleitende Partner zahlen keinen monatlichen Beitrag.
Pfarrsaal St. Jakob (Jakobiheim),
Maßenbergstraße 9, 14.30-16.30 Uhr
Information und Anmeldung: Walter Ondrich
Tel.: 0680/1413047

Stadt Leoben

Barbarafeierlichkeiten 2019

Festgottesdienst – Barbaramesse
Stadtpfarrkirche St. Xaver, Kirchplatz 1, 9 Uhr (gratis Bustransfer zur Barbarakapelle Seegraben) anschl. Andacht Barbarakapelle Seegraben.
Barbarafeier im Vereinsheim des Trachtenvereins Steirerherzen Seegraben, Veitsbergweg 1, ca. 10.30 Uhr, Tel.: 03842/4062-353

SAMSTAG, 7. DEZEMBER

Die Stube

Stube-Adventmarkt

Die Stube/Areal des Living Campus,
Kreuzfeldweg 3, 10-18 Uhr, Tel.: 0660/7292400

DIENSTAG, 10. DEZEMBER

Krista Theuermann

Wir machen Weihnachtsstimmung und singen miteinander

Musikalische Lesung mit Werken von Krista Theuermann
Festsaal Gasthof zum Greif, Waasenstraße 5, 18 Uhr, Tel.: 0664/75006776

MITTWOCH, 11. DEZEMBER

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Leiterin: Traude Weissenbacher
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!
Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 0650/6056977

Änderungen sind vorbehalten!

Titelfoto

Schüler auf den Terrassen des neu sanierten Bildungszentrums Innenstadt

Fotografiert von Armin Russold,
Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteur:
Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 354)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Str. 2
8700 Leoben
Telefon: +43 3842 40 62-0
Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. November 2019



DER BÜRGERMEISTER DER STADT LEOBEN LÄDT
RECHT HERZLICH ZU DEN DIESJÄHRIGEN



SENIOREN- Weihnachtsfeiern

DEZEMBER
02 | FÜR DEN STADTTEIL
LERCHENFELD
IM PFARRSAAL
LERCHENFELD

DEZEMBER
10 | FÜR DEN STADTTEIL
LEOBEN STADT
IM CONGRESS
LEOBEN

DEZEMBER
03 | FÜR DEN STADTTEIL
DONAWITZ
IN DEN KAMMERSÄLEN
DONAWITZ

DEZEMBER
11 | FÜR DEN STADTTEIL
GÖSS
IM GÖSSER BRÄU
GROSSER SAAL

DEZEMBER
05 | FÜR DEN STADTTEIL
JUDENDORF & SEEGRABEN
IM GEMEINSCHAFTSRAUM
JUDENDORF-SEEGRABEN

DEZEMBER
17 | FÜR DEN STADTTEIL
LEITENDORF
IM »ESV-STÜBERL«
SCHWINGER

DEZEMBER
09 | FÜR DEN STADTTEIL
HINTERBERG
IM GEMEINSCHAFTSRAUM
HINTERBERG

**JEWEIFS VON
15 BIS 17 UHR**

**AUFGRUND DER RAUMKAPAZITÄTEN
WIRD HÖFLICH GEBETEN, NUR AN
DEM FÜR SIE VORGESEHENEN TAG
TEILZUNEHMEN.**

ES WIRD UM ANMELDUNG BIS
SPÄTESTENS 18. NOVEMBER 2019
UNTER 03842/4062-334 ERSUCHT!

WIR FREUEN UNS AUF EIN
GEMÜTLICHES UND BESINNLICHES
BEISAMMENSEIN!

GLÜCK AUF!
(KURT WALLNER)